Genie
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

S-60® XC™
S-65® XC™
S-60® HF
S-65® HF
S-60® TRAX™
S-65® TRAX™

von S60XCH-45001 bis 48333
von S65XCM-101 bis 1999
von S65XCD-1251

CE
UK
CA

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der Original-Anleitung
First Edition
Fifth Printing
Part No. 1286582GRGT

Manufacturer:

Terex Global GmbH
Bleicheplatz 2
Schaffhausen, 8200
Switzerland

EU Authorized representative:

Genie Industries B.V.
Boekerman 5
4751 XK OUD GASTEL
The Netherlands

UK Authorized representative:

Genie UK Limited
The Maltings
Wharf Road
Grantham
NG31 6BH
UK

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 8
Persönliche Sicherheit 11
Sicherheit am Arbeitsplatz 12
Legende 22
Steuerung 23
Inspektionen 31
Bedienungsanweisungen 45
Transport- und Hebeanweisungen 62
Wartung 65
Technische Daten 69

Copyright © 2018 Terex Corporation

Erste Auflage: Fünfter Druck, Dezember 2022

„Genie“ und „S“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Marken von Terex South Dakota, Inc.

„XC“ und „TRAX“ sind Marken von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

UKCA Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheitsvorschriften) 2008

Einleitung

Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

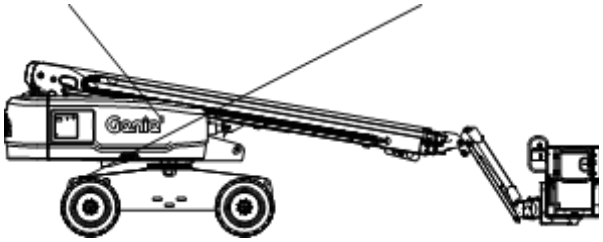
Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Typenaufkleber (unter der Abdeckung)

Seriennummer auf Fahrgestell eingeprägt



Beabsichtigter Einsatzzweck und Anleitung für die Einweisung

Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss der Bediener diese Anleitung für die Einweisung gelesen und sich mit den erforderlichen Schritten vertraut gemacht haben.

- ☑ Jeder Benutzer muss in der Bedienung einer mobilen Hubarbeitsplattform (Mobile Elevating Work Platform/MEWP) geschult sein.
- ☑ Jeder Benutzer mit entsprechender Befugnis, Kompetenz und Schulung muss vor der Bedienung die Einweisung für die mobile Hubarbeitsplattform durchlaufen.
- ☑ Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine in Betrieb nehmen.
- ☑ Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, die Anweisungen des Herstellers und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zu lesen, sich damit vertraut zu machen und diese zu befolgen.
- ☑ Die Bedienungsanleitung befindet sich auf der Plattform im dafür bestimmten Ablagefach.
- ☑ Siehe „**Hersteller kontaktieren**“ auf der nächsten Seite bei Fragen zu speziellen Produktanwendungen.

Einleitung

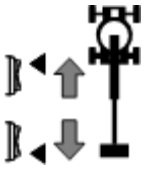
Symbole auf der Plattformsteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:


Plattform ausrichten


Plattform schwenken


Korbausleger heben/senken


Ausleger heben/senken

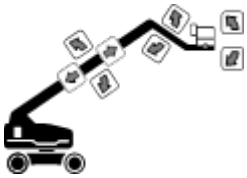

Ausleger ausfahren/einfahren


Drehtisch drehen


Antrieb vorwärts/rückwärts


Nach rechts/links lenken

Symbole auf der Bodensteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:


Plattform ausrichten, Korbausleger heben/senken, Ausleger ausfahren/einfahren und Ausleger heben/senken


Drehtisch drehen und Plattform schwenken

Aufeinander folgende Funktionen und Bewegungen:

- Fahren und lenken

Gekoppelte Funktionen:

- Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform
- Fahren mit angehobener Plattform auf unebenen Flächen
- Antriebsaktivierung, wenn der Ausleger über die nicht gelenkten Räder bzw. Kettenräder geschwenkt wird
- Alle Plattform- und Bodensteuerungsfunktionen

Verwendungsbeschränkungen:

- Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben.
- Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.

Anpassungen zur Verbesserung der Stabilität:

- Schaumgefüllte Reifen
- Kettenräder

Eingeschränkter Arbeitsbereich:

- 454 kg Plattformtragfähigkeit

Einleitung

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Aktuelle Mitteilungen zu Ihrer Maschine finden Sie im Internet unter www.genielift.com.

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

Einleitung



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

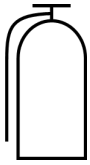
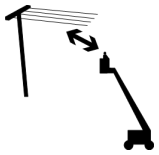
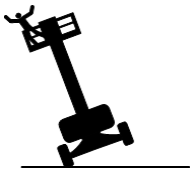
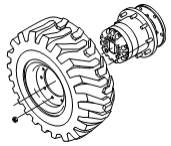
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

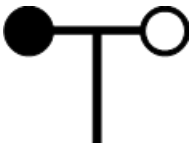
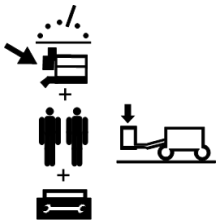
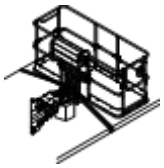
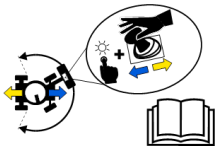
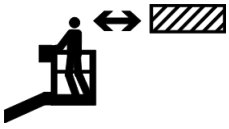
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

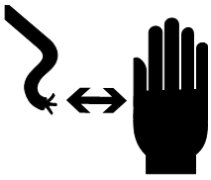
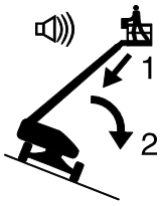
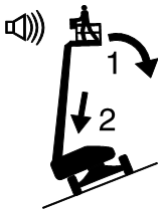
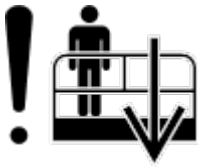
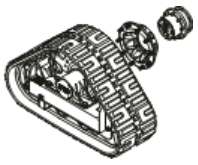
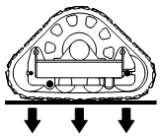
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Brandgefahr	 Explosionsgefahr	 Explosionsgefahr	 Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden.	 Rauchen verboten. Keine offene Flamme. Motor anhalten.
 Feuerlöscher	 Nicht rauchen	 Explosionsgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Erforderlichen Abstand einhalten
 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Technische Daten – Reifen

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Radbelastung	 Windgeschwindigkeit	 Maximale Tragfähigkeit	 Kraft per Hand	 Das Gewicht des Schweißgeräts schränkt die Tragfähigkeit der Maschine ein.
 Befestigungspunkt	 Hebepunkt	 Anweisungen für das Festbinden der Plattform	 Anweisungen für das Anheben und Festbinden	 Ansatzstelle für Sicherungsleine
 Korrodierende Säure	 Farblich gekennzeichnete Richtungspfeile	 Rollgefahr	 Kollisionsgefahr	 Hindernisse über Kopfhöhe

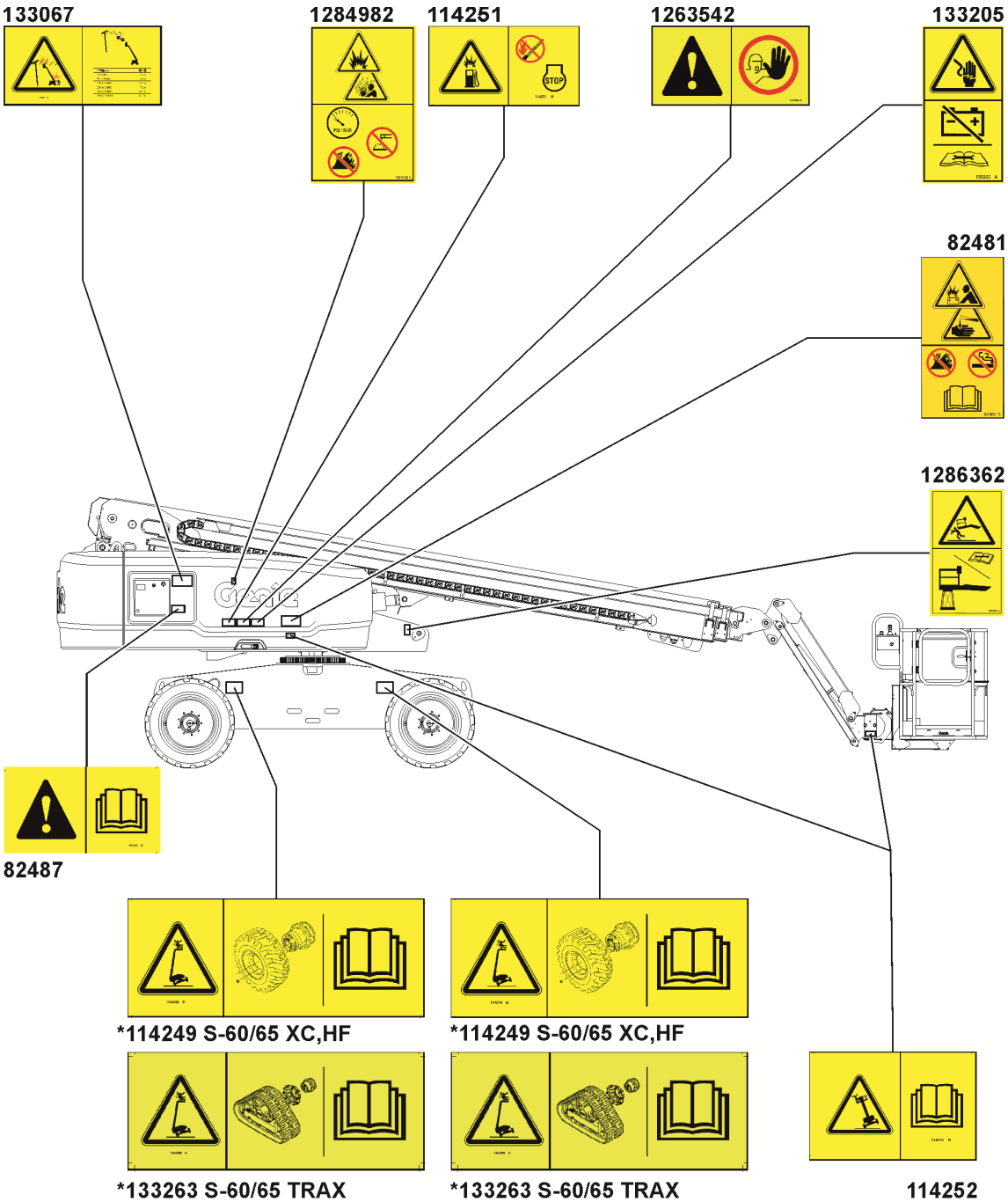
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Todesgefahr durch Stromschlag	 Kontakt vermeiden	 Batterie abtrennen	 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform
 Quetschgefahr	 Plattform bzw. Ausleger bei Wartungsarbeiten abstützen	 Wartungshandbuch lesen	 Explosionsgefahr	 Gesamten Druck ablassen
Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird  Plattform bergab: 1 Ausleger einfahren 2 Ausleger absenken  Plattform bergauf: 1 Ausleger absenken 2 Ausleger einfahren		 Bedienungsanleitung lesen	 Reservefunktion Senken	 Zugang nur für geschultes und befugtes Personal
 Kettenräder nur durch gleichartige Kettenräder ersetzen	 Kettenradbelastung			

Allgemeine Sicherheitshinweise

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

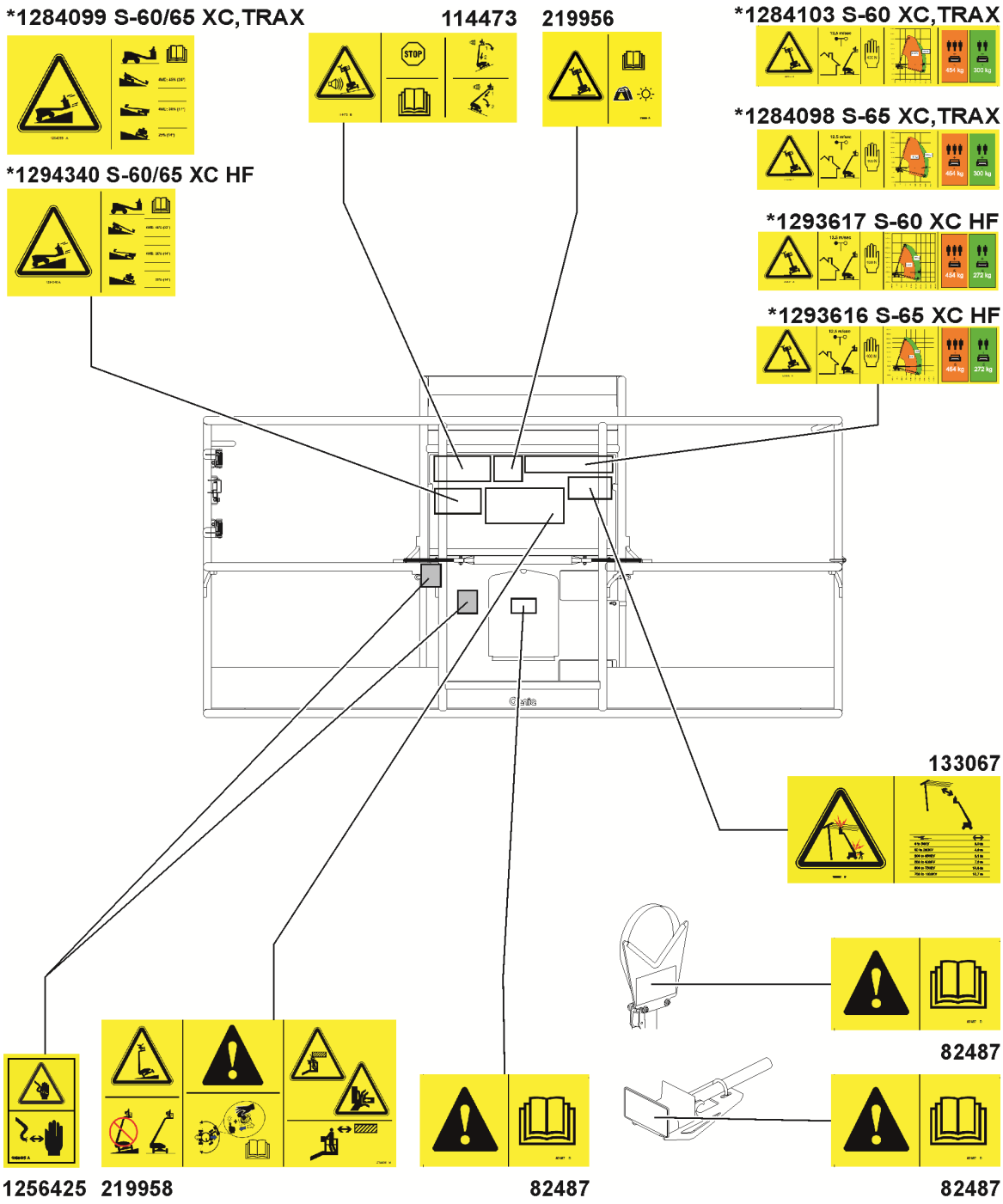
Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.



Allgemeine Sicherheitshinweise

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

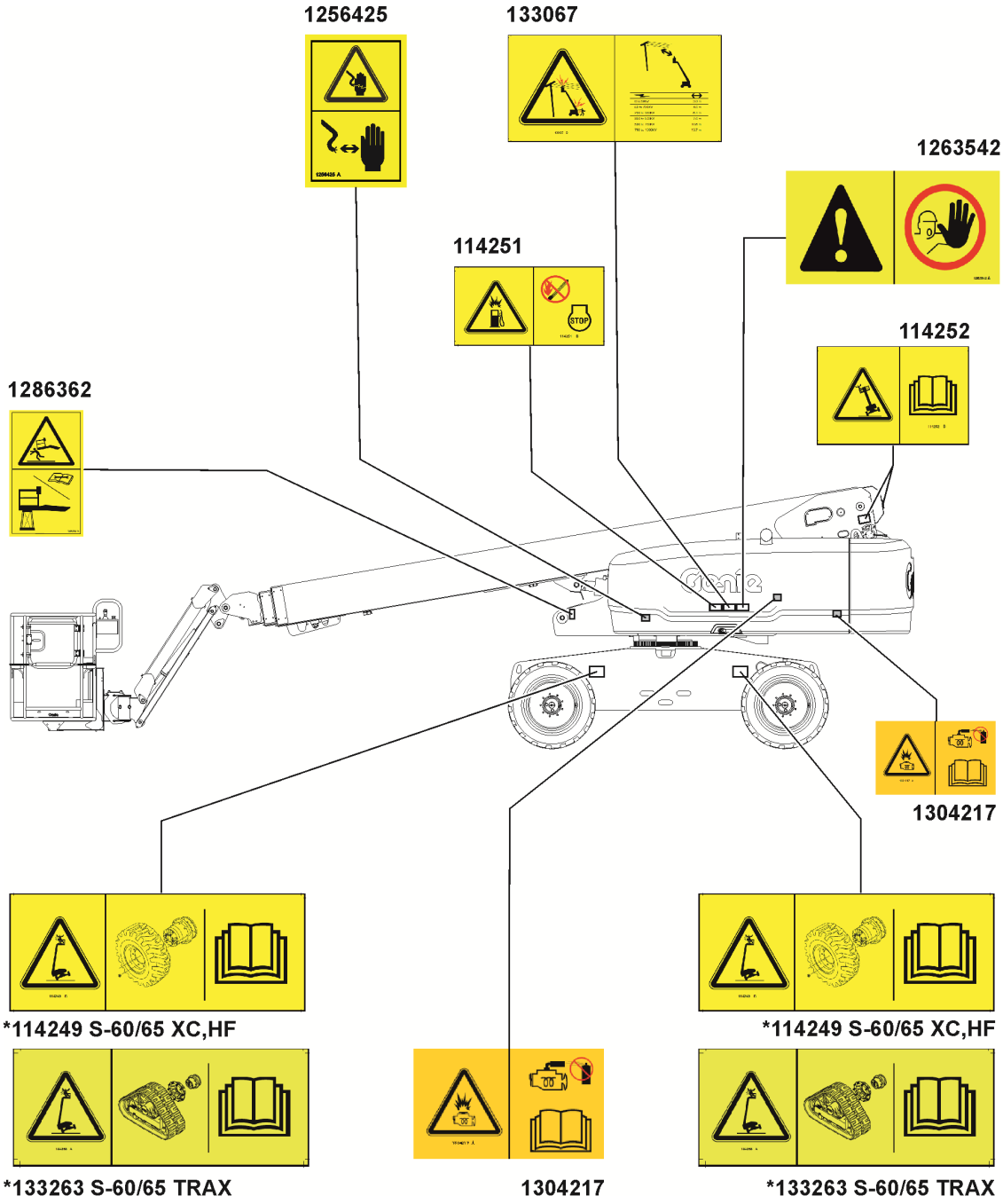
Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.



Allgemeine Sicherheitshinweise

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50 bis 200kV	4,60 m
200 bis 350kV	6,10 m
350 bis 500kV	7,62 m
500 bis 750kV	10,67 m
750 bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstungsgegenständen und Material auf der Plattform darf die maximale Plattformkapazität für beschränkte und unbeschränkte Reichweiten nicht überschreiten.

S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX und S-65 TRAX	
Maximale Plattformkapazität Unbeschränkte Reichweite	300 kg
S-60 HF und S-65 HF	
Maximale Plattformkapazität Unbeschränkte Reichweite	272 kg
Maximale Personenzahl	2
S-60 XC, S-65 XC, S-60 HF, S-65 HF, S-60 TRAX und S-65 TRAX	
Maximale Plattformkapazität Beschränkte Reichweite	454 kg
Maximale Personenzahl	3

Sicherheit am Arbeitsplatz

S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX, S-65 TRAX: Wenn die Last auf der Plattform 300 kg übersteigt, müssen die Reichweitenbeschränkungen unbedingt beachtet werden.

S-60 HF, S-65 HF: Wenn die Last auf der Plattform 272 kg übersteigt, müssen die Reichweitenbeschränkungen unbedingt beachtet werden.

Die zulässige Plattformkapazität darf nicht überschritten werden.

S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX, S-65 TRAX: Verwenden Sie eine Plattform mit einer Kapazität von 300 kg (unbeschränkte Reichweite) bzw. 454 kg (beschränkte Reichweite) nicht mit einer Maschine, die eine andere Nennlast aufweist. Die maximale Nennlast der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

S-60 HF, S-65 HF: Verwenden Sie eine Plattform mit einer Kapazität von 272 kg (unbeschränkte Reichweite) bzw. 454 kg (beschränkte Reichweite) nicht in Verbindung mit einer Maschine, die eine andere Nennlast aufweist. Die maximale Nennlast der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen und Schweißgeräten) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.



Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.



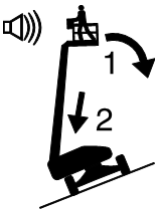
Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm bei abgesenktem Ausleger ausgelöst wird: Der Auslegerarm darf nicht über die waagerechte Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund fahren.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

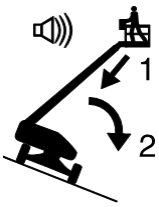
Der Wiederherstellungsmodus darf nur von geschultem und befugtem Personal verwendet werden.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger.

2 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

2 Senken Sie den Ausleger.



Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt werden und die Maschine darf nicht mehr verwendet werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – 400 N

Sicherheit am Arbeitsplatz

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

S-60 XC und S-65 XC: Ersetzen Sie die im Werk installierten Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen. Verwenden Sie keine luftgefüllten Reifen. Diese Maschinen sind mit schaumgefüllten Reifen ausgestattet. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

S-60 TRAX und S-65 TRAX: Kettenräder dürfen nicht durch Reifen ersetzt werden. Das Gewicht der Kettenräder hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine. Ersetzen Sie die im Werk installierten Kettenräder nicht durch Kettenräder mit einer anderen Spezifikation.

Im Umkreis von beweglichen Teilen dürfen sich keine anderen Gegenstände befinden. Dort befindliche Gegenstände könnten aus dem Trax-Fahrwerk herausgeschleudert werden.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an einer mobilen Hubarbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind und die Radmuttern angezogen sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern an den Kettenrädern fest angezogen sind.

Sicherheit am Arbeitsplatz

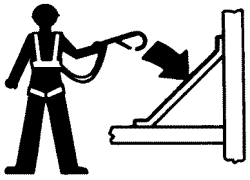
⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX, S-65 TRAX		
Plattform bergab	45%	(24°)
Plattform bergauf	30%	(17°)
Quergefälle	25%	(14°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
S-60 HF, S-65 HF		
Plattform bergab	40%	(22°)
Plattform bergauf	40%	(22°)
Quergefälle	25%	(14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

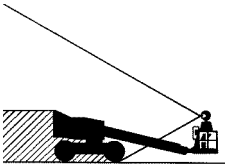
Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

Das Design der Maschine berücksichtigt die speziellen Gefahrensituationen, die auftreten, wenn die Maschine beim Arbeiten in der Höhe verlassen werden muss. Weitere Informationen erhalten Sie von Genie (siehe den Abschnitt „Hersteller kontaktieren“).

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Maschine befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.





⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

⚠ Sicherheitshinweise für den Kontaktalarm

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für den Kontaktalarm.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Kontaktalarmeinheit muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform berücksichtigt werden.

Die Kontaktalarmeinheit wiegt 4,5 kg.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktalarmeinheit sicher installiert ist.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für die Rohrablagen

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für die Rohrablagen.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und die auf den Rohrablagen vorhandene Ladung reduzieren die Nennlast der Plattform. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

Die Rohrablageneinheit wiegt 9,5 kg.

Die maximale Kapazität der Rohrablageneinheit beträgt 91 kg.

Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

Sichern Sie die Ladung auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Bewegen der Plattform mit überhängender Ladung vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Todesgefahr durch Stromschlag: Es muss immer ausreichend Abstand zwischen den Rohren und unter Strom stehenden elektrischen Leitern eingehalten werden.

⚠ Sicherheitshinweise für Plattenträger

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für die Plattenträger.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das kombinierte Gesamtgewicht der Plattenträger, aufgeladenen Platten, Personen auf der Plattform, Werkzeuge und sämtlicher anderer Ausrüstungsgegenstände darf die Nennlast nicht überschreiten.

Die Plattenträgereinheit wiegt 13,6 kg.

Die maximale Kapazität der Plattenträger beträgt 113 kg.

Aufgrund des Gewichts der Plattenträger und der darauf befindlichen Ladung muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen auf eine Person beschränkt werden.

Sichern Sie die Träger an der Plattform. Befestigen Sie die Platte(n) mithilfe der mitgelieferten Gurte am Plattformgeländer.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Anheben von Platten vollständig vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Maximale Höhe der Platten: 1,2 m.

Maximale Windgeschwindigkeit: 6,7 m/s.

Maximale Plattenfläche: 3 m^2.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitsbestimmungen für Schweißarbeiten

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind und das Schweißgerät ordnungsgemäß geerdet ist.

Das Gewicht des Schweißgeräts muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform miteinbezogen werden. Das Stromaggregat für das Schweißgerät wiegt 34 kg.

Das Schweißgerät darf nur betrieben werden, wenn in unmittelbarer Nähe ein Feuerlöscher vorhanden ist.

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

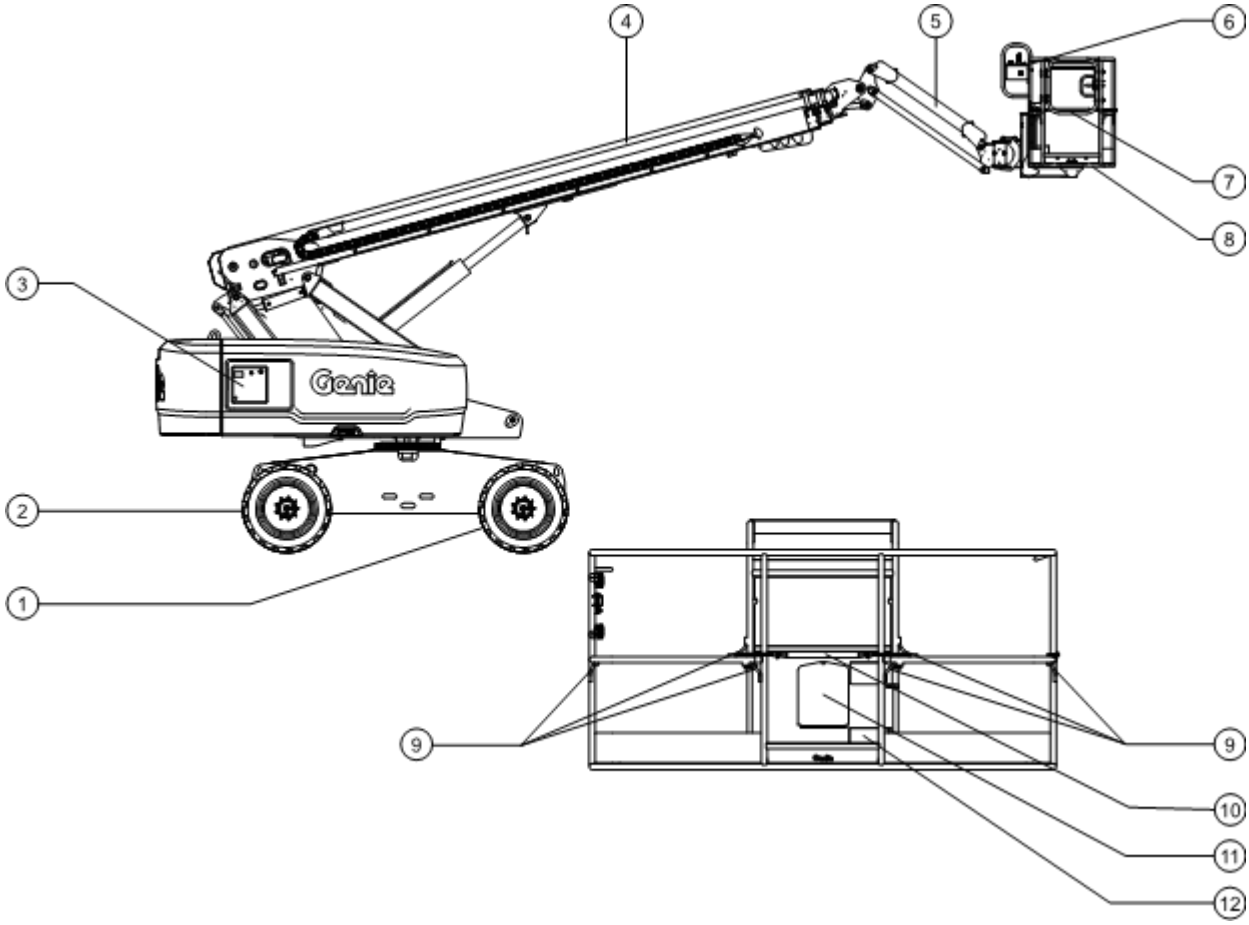
2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern bzw. Kettenrädern befindet.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Legende

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.

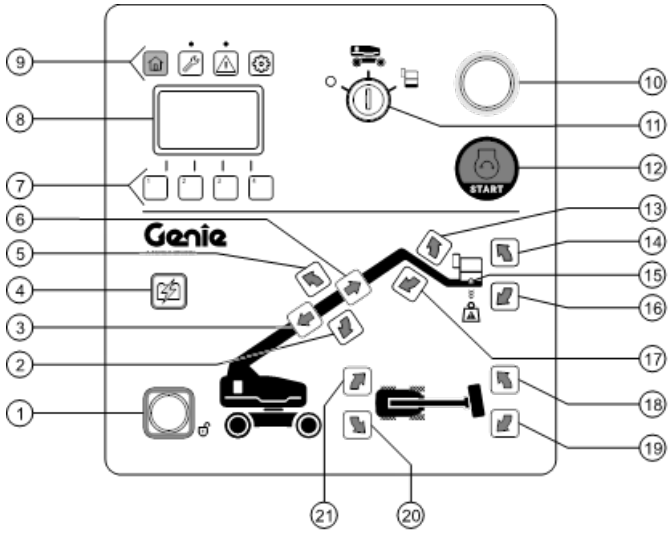


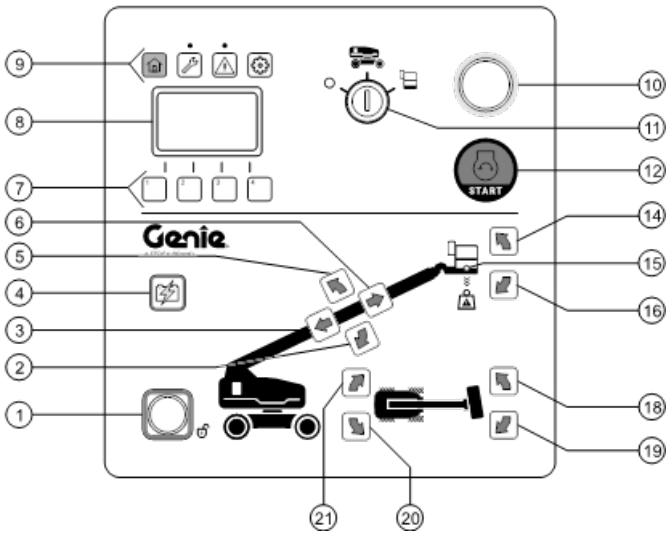
1 Nicht lenkbares Rad bzw. Kettenrad
2 Lenkbares Rad bzw. Kettenrad
3 Bodensteuerung
4 Ausleger
5 Korbausleger (falls vorhanden)
6 Plattformsteuerung
7 Schwingtor
8 Plattform
9 Ansatzstelle für Sicherungsleine
10 Schiebetür
11 Ablagefach für Bedienungsanleitung
12 Fußschalter

Steuerung

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.

Die Bodensteuerungsstation dient dazu, die Plattform zum Parken und für Funktionstests anzuheben. In Notfällen kann die Bodensteuerungsstation auch zur Bergung von handlungsunfähigen Personen auf der Plattform genutzt werden. Wenn die Bodensteuerungsstation ausgewählt ist, sind die Funktionen der Plattformsteuerung nicht verfügbar, einschließlich des NOT-AUS-Schalters.





Steuerung

Bodensteuerpult

1 Totmanntaster

Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, um die Funktionen der Bodensteuerung zu aktivieren.

2 Taster Ausleger senken

Drücken Sie den Taster Ausleger senken, um den Ausleger abzusenken.

3 Taster Ausleger einfahren

Drücken Sie den Taster Ausleger einfahren, um den Ausleger einzufahren.

4 Reserveantriebstaster

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Halten Sie beim Betätigen der gewünschten Funktion gleichzeitig den Reserveantriebstaster gedrückt.

5 Taster Ausleger heben

Drücken Sie den Taster Ausleger heben, um den Ausleger anzuheben.

6 Taster Ausleger ausfahren

Drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren, um den Ausleger auszufahren.

7 Navigationstaster für LCD-Display

8 LCD-Display

Auf dem Display werden der Betriebssstundenzähler, die Spannung, der Öldruck und die Kühlmitteltemperatur angezeigt. Das Display informiert außerdem über Fehlercodes und andere Wartungsinformationen.

9 Menütaster der LCD-Anzeige

Die Navigationstaster für das LCD-Display ermöglichen den Zugriff auf unterschiedliche Menüs.



Durch Drücken des Home-Tasters greifen Sie auf Informationen zum Modell, den Betriebsstundenzähler und die Motoranzeigeinstrumente zu.



Mit dem Wartungstaster öffnen Sie den Bildschirm für den Wartungszyklus. Überfällige Wartungsmaßnahmen sind an einer leuchtenden Lampe zu erkennen.



Durch Drücken des Fehlertasters erhalten Sie Informationen zu aktuellen Fehlern und Zugriff auf die Fehlerprotokolle. Eine leuchtende Lampe signalisiert einen aktiven Fehlerzustand.



Der Einrichtungstaster ermöglicht Wartungspersonal den Zugriff auf Konfigurationsbildschirme.

10 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

Steuerung

11 Schlüsselschalter für Auswahl AUS/Bodensteuerung/Plattformsteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung.

12 Taster Motor starten

Drücken Sie diesen Taster, um den Motor zu starten.

13 Taster Korbausleger heben

Drücken Sie den Taster Korbausleger heben, um den Korbausleger anzuheben.

14 Taster Plattformausrichtung nach oben

Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform nach oben auszurichten.

15 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden.

Hinweis: Ein Alarm ertönt an der Plattform, wenn eine Überlastung auftritt. Wenn das überschüssige Gewicht von der Plattform entfernt wird, ertönt der Alarm nicht mehr.

16 Taster Plattformausrichtung nach unten

Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform nach unten auszurichten.

17 Taster Korbausleger senken

Drücken Sie den Taster Korbausleger senken, um den Korbausleger abzusenken.

18 Taster Plattform nach rechts drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach rechts drehen, um die Plattform nach rechts zu drehen.

19 Taster Plattform nach links drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach links drehen, um die Plattform nach links zu drehen.

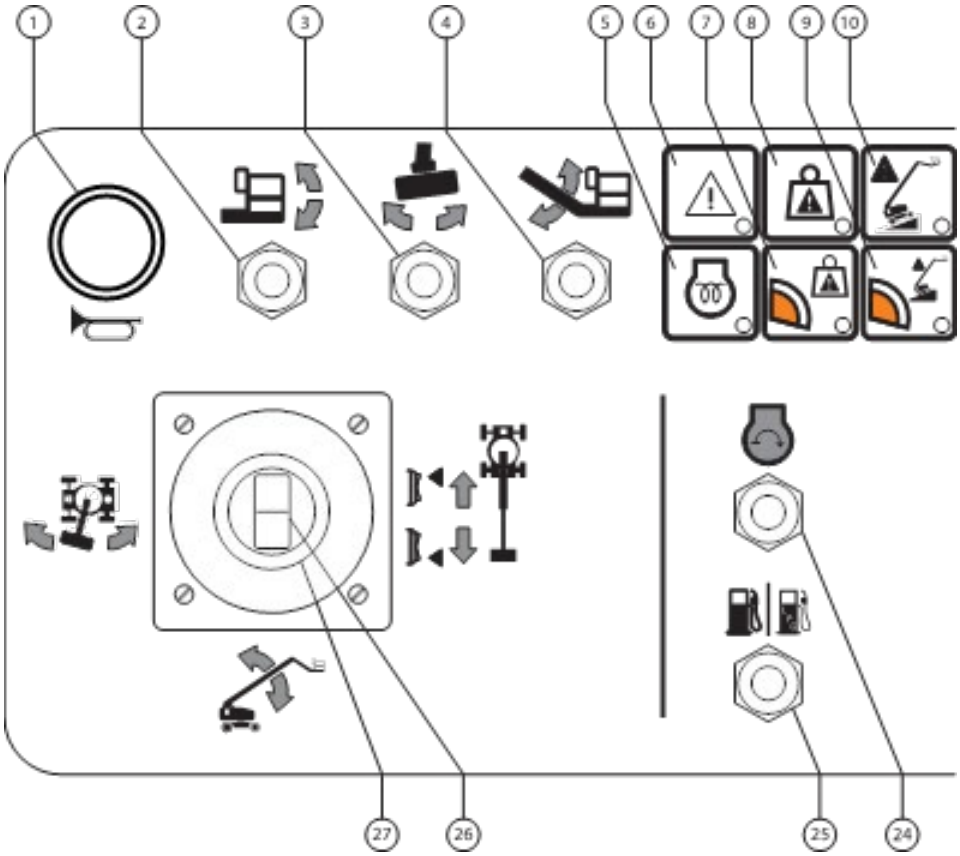
20 Taster Drehtisch nach rechts drehen

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.

21 Taster Drehtisch nach links drehen

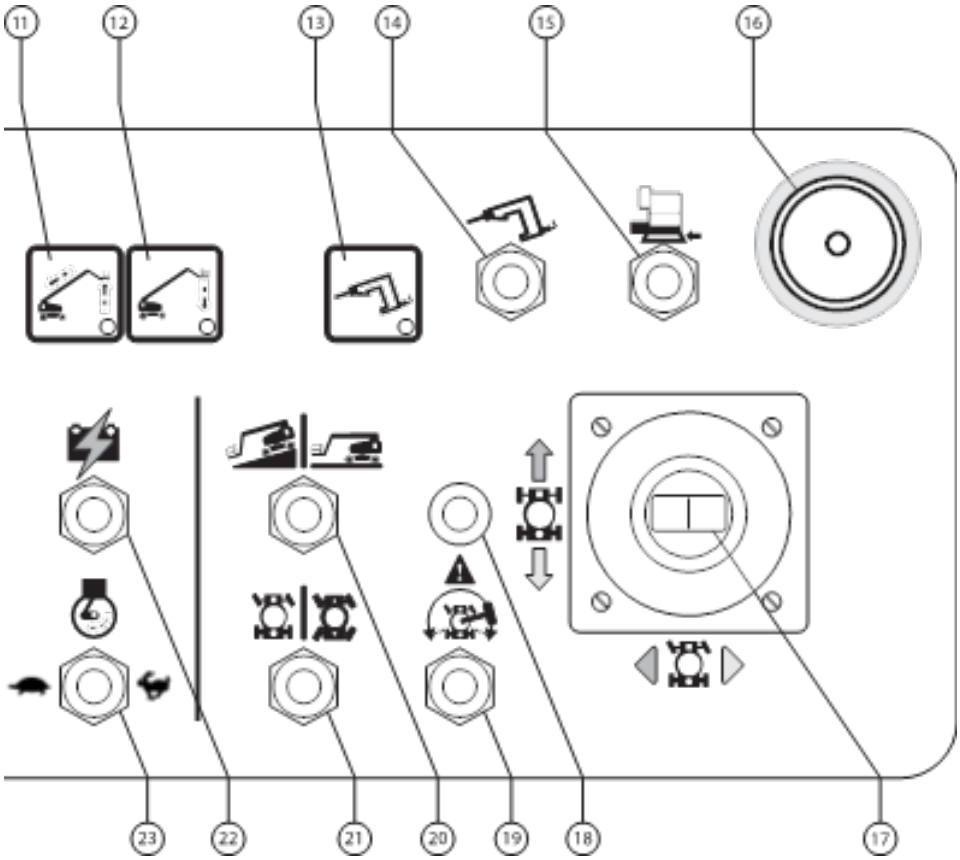
Drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen, um den Drehtisch nach links zu drehen.

Steuerung



Plattformsteuerpult

Steuerung



Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

2 Schalter Plattform ausrichten



Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

3 Schalter Plattform drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu schwenken. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu schwenken.

4 Schalter Korbausleger heben/senken



Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.

5 Anzeigelampe Vorglühen

Eine leuchtende Lampe signalisiert, dass die Vorglühkerzen eingeschaltet sind.

6 Fehler-Anzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Systemfehler hin.

7 Anzeigelampe für beschränkte Reichweite, Gewicht.



Eine leuchtende Lampe signalisiert, dass die Reichweite aufgrund des Plattformgewichts beschränkt ist.

8 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden. Entfernen Sie übermäßiges Gewicht, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor danach erneut.

9 Anzeigelampe für beschränkte Reichweite, Gefälle.



Eine leuchtende Lampe signalisiert, dass die Reichweite aufgrund des Gefälles beschränkt ist.

10 Anzeigelampe Maschine auf Gefälle

Eine leuchtende Lampe signalisiert, dass die Aktivierungseinstellungen für den Neigungssensor überschritten wurden. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanweisungen.

Steuerung

11 Anzeigelampe Ausleger anheben/einfahren

Heben Sie den Ausleger an bzw. fahren Sie ihn ein, bis die Lampe erlischt.

12 Anzeigelampe Ausleger senken

Senken Sie den Ausleger, bis die Lampe erlischt.

13 Generatoranzeigelampe

Eine leuchtende Lampe signalisiert, dass der Generator in Betrieb ist.

14 Generatorschalter (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Schalter für den Generator nach oben, um den Generator zu aktivieren. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Generator auszuschalten.

15 Schalter zur Umgehung des Flugzeugschutzes (falls vorhanden)

Halten Sie den Schalter zur Umgehung des Flugzeugschutzes gedrückt, um die Maschine zu betreiben, solange die Plattformstoßleiste mit einem Hindernis in Berührung ist.

16 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

17 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

18 Anzeigelampe Antriebsaktivierung

Eine blinkende Lampe signalisiert, dass sich der Ausleger über eines der nicht lenkbaren Räder bzw. Kettenräder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Steuerung

19 Schalter Antriebsaktivierung

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung blinkt, halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung. Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

20 Auswahlschalter Fahrgeschwindigkeit

Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen.
Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit.

21 Auswahlschalter für Lenkungsmodus (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus nach links, um die Lenkung für das mit einem Rechtecksymbol gekennzeichnete Maschinenende auszuwählen. Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus nach rechts, um die koordinierte Lenkung auszuwählen.

22 Reserveantriebsschalter

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb versagt.
Halten Sie den Reserveantriebsschalter nach oben oder unten gedrückt und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

23 Motordrehzahl-Auswahlschalter

Bewegen Sie den Motordrehzahl-Auswahlschalter auf das Schildkrötensymbol, um die niedrige Leerlaufdrehzahl zu aktivieren.
Bewegen Sie den Motordrehzahl-Auswahlschalter auf das Hasensymbol, um die hohe Leerlaufdrehzahl zu aktivieren.

24 Schalter Motor starten

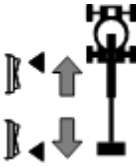
Bewegen Sie den Schalter Motor starten nach links oder rechts, um den Motor zu starten.

25 Benzin-/Propangasmodelle:Kraftstoff-Auswahlschalter

Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Benzin, um die Maschine mit Benzin zu betreiben. Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Propangas, um die Maschine mit Propangas zu betreiben.

26 Daumenwippschalter für das Ausfahren/Einfahren des Auslegers

Drücken Sie oben auf den Wippschalter, um den Ausleger einzufahren. Drücken Sie unten auf den Wippschalter, um den Ausleger auszufahren.



27 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Ausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Ausleger abzusenken.



Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.



Inspektionen

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Gummikettenräder auf Verschleißspuren, Risse und Schnitte.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Kettenräder, Kettenzahnrad, Zwischenrad, Laufrolle, Fahrwerk/Rahmen, Spanner
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❑ Kontaktalarm
- ❑ Winkelsensor Primärausleger
- ❑ Neigungssensor Drehtisch
- ❑ Seilzuglängensensor
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Plattformeinstiegsstange und Plattformtür
- ❑ Plattform-Ladezelle
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte eingesetzt und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das keine Hindernisse aufweist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Bodensteuerpult sollte ertönen.

4 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchten sollten blinken (falls vorhanden).

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Maschinenfunktionen überprüfen

7 Drücken Sie nicht den Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.



⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

8 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie die Taster für alle Ausleger- und Plattformfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Auslegers sollte der Senkalarm ertönen.

Neigungssensor überprüfen

9 Drücken Sie den Wartungstaster über dem LCD-Display. Navigieren Sie zum Echtzeitdaten-Bildschirm.



⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel des Fahrgestells und des Auslegers in Grad anzeigen.

Inspektionen

Reserveantrieb überprüfen

10 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung, und schalten Sie den Motor ab.

11 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

12 Drücken Sie den Reserveantriebstaster, und aktivieren Sie gleichzeitig jeden einzelnen Auslegerfunktionstaster.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

13 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

An der Plattformsteuerung

Neigungssensor-Alarm prüfen

14 Betreten Sie die Plattform, und ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus.

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Plattformsteuerpult sollte ertönen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

15 Starten Sie den Motor.

16 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

17 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

18 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Fußschalter überprüfen

19 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

20 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, ohne den Motor zu starten.

21 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie, den Motor zu starten, indem Sie den Starterkippschalter nach links oder rechts bewegen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

22 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte starten.

23 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Inspektionen

Maschinenfunktionen überprüfen

24 Betätigen Sie den Fußschalter.

25 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Maschinenfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Lenkung überprüfen

26 Betätigen Sie den Fußschalter.

27 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel Fahren in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder bzw. Kettenräder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

28 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder bzw. Kettenräder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

29 Betätigen Sie den Fußschalter.

30 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

31 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Pendelachse überprüfen

32 Fahren Sie mit dem rechten gelenkten Rad bzw. Kettenrad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

33 Fahren Sie mit dem linken gelenkten Rad bzw. Kettenrad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

34 Fahren Sie mit beiden gelenkten Rädern bzw. Kettenrädern auf einen etwa 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die nicht lenkbaren Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

Inspektionen

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

35 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

36 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Ausleger über eines der nicht lenkbaren Räder bzw. Kettenräder hinausbewegt.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe Antriebsaktivierung sollte blinken, solange sich der Ausleger im angezeigten Bereich befindet.



37 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

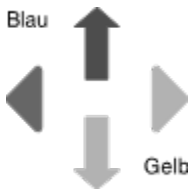
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

38 Drücken Sie den Kippschalter für die Antriebsaktivierung nach links oder rechts, halten Sie ihn fest, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

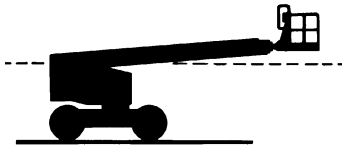
Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

39 Betätigen Sie den Fußschalter.

40 Heben Sie den Ausleger um ungefähr 10° aus der horizontalen Position an.



41 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Ausleger sollte 22 cm/s nicht überschreiten.

42 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

43 Fahren Sie den Ausleger 46 cm aus.

44 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Ausleger sollte 22 cm/s nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger 22 cm/s überschreitet, muss die Maschine sofort außer Betrieb genommen und entsprechend gekennzeichnet werden.

Inspektionen

Fahrsicherung für Neigungen überprüfen

45 Betätigen Sie den Fußschalter.

46 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine Schräge mit einem Neigungswinkel der Maschine (von vorne nach hinten) von mehr als 7°.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

47 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ungefähr 46 cm aus.

48 Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Neigungswinkel (von vorne nach hinten) von mehr als 7°.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 7° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

49 Fahren Sie den Ausleger in die eingefahrene Position zurück.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

50 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und heben Sie den Ausleger ungefähr 10° über die horizontale Position an.

51 Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Neigungswinkel (von vorne nach hinten) von mehr als 7°.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 7° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

52 Versuchen Sie, den Ausleger anzuheben und auszufahren, während sich die Maschine auf der Schräge befindet.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen zum Anheben und Ausfahren des Auslegers sollten nicht angesteuert werden können.

53 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

54 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

55 Betätigen Sie den Fußschalter.

56 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine Schräge mit einem Rollwinkel (von Seite zu Seite) von mehr als 5°.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

57 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ungefähr 17 cm aus.

58 **S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX und S-65 TRAX:** Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Rollwinkel (von Seite zu Seite) von mehr als 5°.

S-60 HF und S-65 HF: Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Rollwinkel (von Seite zu Seite) von mehr als 4°.

⊙ Ergebnis: **S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX und S-65 TRAX:** Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

⊙ Ergebnis: **S-60 HF und S-65 HF:** Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

59 Fahren Sie den Ausleger in die eingefahrene Position zurück.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

60 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und heben Sie den Ausleger ungefähr 10° über die horizontale Position an.

61 **S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX und S-65 TRAX:** Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Rollwinkel (von Seite zu Seite) von mehr als 5°.

S-60 HF und S-65 HF: Fahren Sie die Maschine auf eine Schräge mit einem Rollwinkel (von Seite zu Seite) von mehr als 4°.

⊙ Ergebnis: **S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX und S-65 TRAX:** Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

⊙ Ergebnis: **S-60 HF und S-65 HF:** Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung sollte ertönen.

62 Versuchen Sie, den Ausleger anzuheben und auszufahren, während sich die Maschine auf der Schräge befindet.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen zum Anheben und Ausfahren des Auslegers sollten nicht angesteuert werden können.

63 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

64 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

Reserveantrieb überprüfen

65 Schalten Sie den Motor ab.

66 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

67 Betätigen Sie den Fußschalter.

68 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN und betätigen Sie jeden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können. Die Fahrfunktionen sollten bei Reserveantrieb nicht angesteuert werden können.

Inspektionen

Auswahlfunktion Heben/Fahren überprüfen

69 Starten Sie den Motor.

70 Betätigen Sie den Fußschalter.

71 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung, und betätigen Sie einen Steuerhebel für die Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sind nicht mehr verfügbar. Die Maschine bewegt sich in die auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

Kontaktalarm testen (falls vorhanden)

72 Betätigen Sie den Fußschalter nicht, und drücken Sie auf das Kontaktalarmkabel, um den Aktuator aus der Schaltbuchse zu lösen.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken nicht, und die Maschinenhupe ertönt nicht.

73 Betätigen Sie den Fußschalter, indem Sie ihn mit dem Fuß nach unten drücken.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken, und die Maschinenhupe ertönt.

74 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein.

⊙ Ergebnis: Die Leuchten erlöschen, und die Hupe wird ausgeschaltet.

75 Betätigen Sie den Fußschalter, indem Sie ihn mit dem Fuß nach unten drücken, und drücken Sie auf das Kontaktalarmkabel, um den Aktuator aus der Schaltbuchse zu lösen.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken, und die Maschinenhupe ertönt.

76 Versuchen Sie, alle Maschinenfunktionen zu aktivieren.

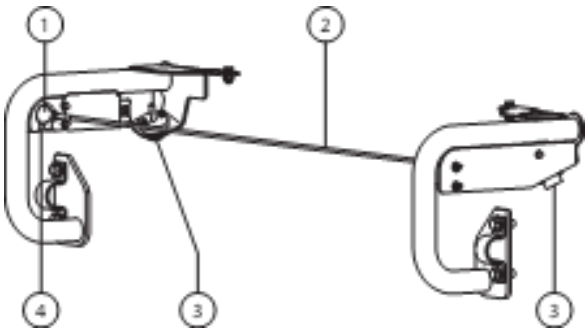
⊙ Ergebnis: Keine der Maschinenfunktionen ist verfügbar.

77 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein.

⊙ Ergebnis: Die Leuchten erlöschen, und die Hupe wird ausgeschaltet.

78 Versuchen Sie, alle Maschinenfunktionen zu aktivieren.

⊙ Ergebnis: Alle Maschinenfunktionen sind verfügbar.



1 Aktuator
2 Kontaktalarmkabel
3 Blinkender Alarm
4 Schaltbuchse

Flugzeugschutz prüfen (falls vorhanden)

Hinweis: Diese Prüfung muss unter Umständen von zwei Personen durchgeführt werden.

1 Bewegen Sie die gelbe Stoßleiste am Boden der Plattform 10 cm in eine beliebige Richtung.

2 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Es sollte nun nicht möglich sein, die Ausleger- und Lenkfunktionen zu aktivieren.

3 Bewegen Sie den Schalter zur Umgehung der Funktion, und halten Sie ihn fest.

4 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

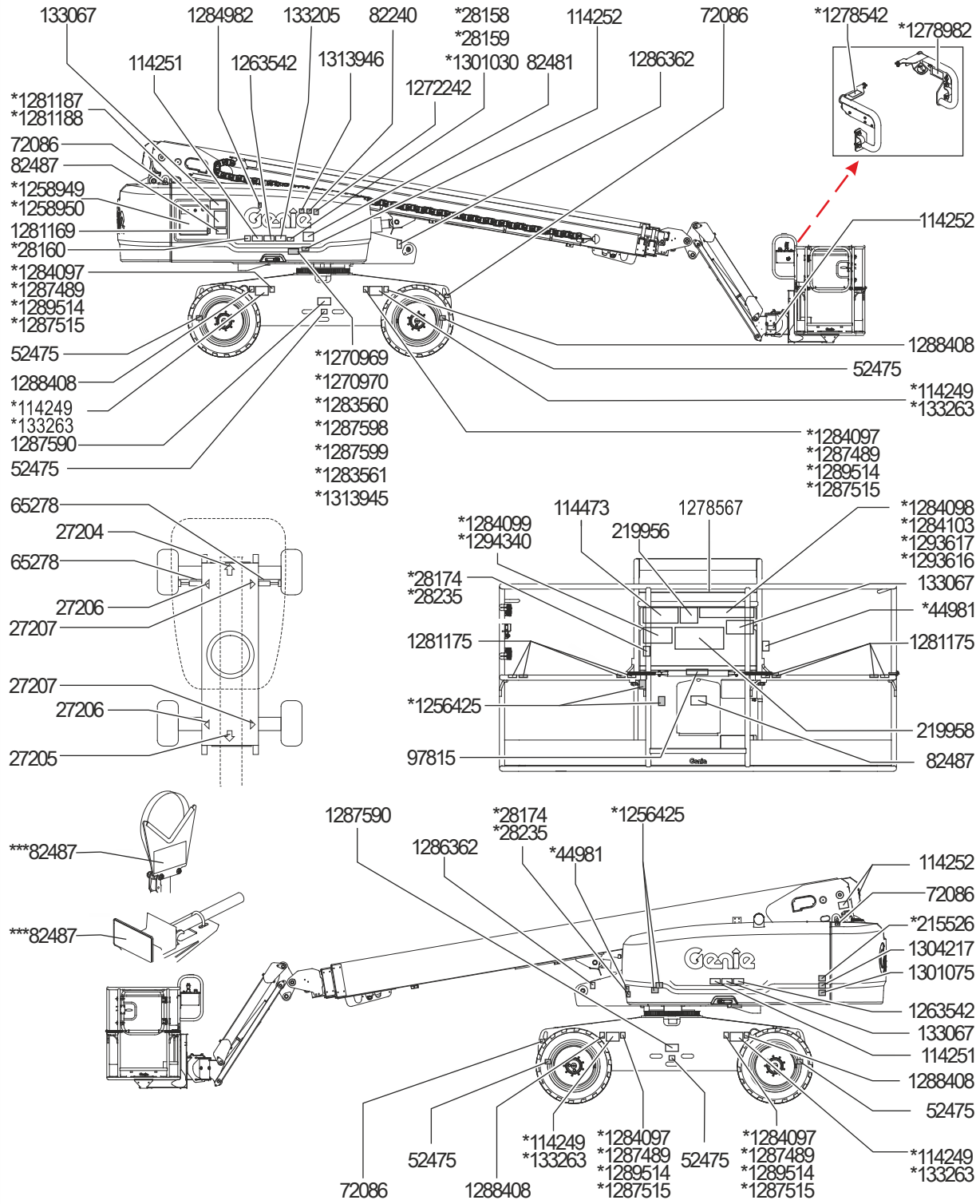
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28158	Aufkleber – Bleifrei	1
28159	Aufkleber – Diesel	1
28160	Aufkleber – Propangas	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform (Option)	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	6
65278	Vorsicht – Nicht aufsteigen	2
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82240	Aufkleber – 105 dB	1
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (eine Aufschrift auf jeder Plattenablage)	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (eine Aufschrift auf jeder Rohrablage)	2
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	2
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	4
114473	Aufkleber – Neigungsalarm	1
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	3
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr	1
133263	Aufkleber – Kettenradspezifikationen	4
215526	Aufkleber – Riemenverlauf (MSG 425)	1
219956	Aufkleber – Plattformüberlastung	1
219958	Aufkleber – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
1256425	Aufkleber – Gefahr, Stromschlaggefahr	4
1258949	Bodensteuerpult, S-65 XC, S-65 HF, S-65 TRAX	1
1258950	Bodensteuerpult. S-60 XC, S-60 HF, S-60 TRAX	1
1263542	Aufkleber – Fachzugang	2
1270969	Aufkleber – Relais-Sicherungstafel, Deutz 2.9 TD	1
1270970	Aufkleber – Relais-Sicherungstafel, Deutz TD2011L04i	1
1272242	Aufkleber – Maschinenzulassung/ Besitzerwechsel	1
1278542	Aufkleber – Kontaktalarmgewicht (Option)	1
1278567	Plattformsteuerpult	1
1278982	Aufkleber – Aktuator-Schaltbuchse (Option)	1
1281169	Aufkleber – Wiederherstellen-Schalter	1
1281175	Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Absturzschutz	8
1281187	Aufkleber – Notfallfunktion Senken, S-60 XC, S-60 HF, S-60 TRAX	1
1281188	Aufkleber – Notfallfunktion Senken, S-65 XC, S-65 HF, S-65 TRAX	1
1283560	Aufkleber – Relais-Sicherungstafel, Perkins 404F-E22TI	1
1283561	Aufkleber – Relais-Sicherungstafel, Perkins 404F-E22TI	1
1284097	Aufkleber – Radbelastung	4
1284098	Aufkleber – Gefahr – Kippgefahr, S-65 XC, S-65 TRAX	1
1284099	Achtung – Gefahr durch rollende Maschine	1
1284103	Aufkleber – Gefahr – Kippgefahr, S-60 XC, S-60 TRAX	1
1284982	Achtung – Explosionsgefahr, Akkumulator	1
1286362	Aufkleber – Quetschgefahr, Service	2
1287489	Aufkleber – Radbelastung, S-60 XC	4
1288408	Aufkleber – Reifendruck, S-60/65 HF	4
1289514	Aufkleber – Kettenradbelastung, S-60 TRAX	4
1287515	Aufkleber – Kettenradbelastung, S-65 TRAX	4
1287590	Aufkleber – Transport und Anheben	2
1287598	Aufkleber – Relais-Sicherungstafel, Perkins 404D-22	1
1287599	Aufkleber – Relais-Sicherungstafel, Ford MSG-425	1
1293616	Aufkleber – Gefahr – Kippgefahr, S-65 HF	1
1293617	Aufkleber – Gefahr – Kippgefahr, S-60 HF	1
1294340	Achtung – Gefahr durch rollende Maschine, S-60 HF, S-65 HF	1
1301030	Aufkleber – Diesel, Stage V	1
1301075	Aufkleber – Rohluftschlauch zentrieren (Stage V)	1
1304217	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
1313945	Aufkleber – VEC WP3.2	1
1313946	Aufkleber – Informationen zu den Abgaswerten (Stage IV) S-65 XC	1

■ Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

*** Diese Aufschriften sind auf beiden Seiten des Fahrgestells angebracht und beziehen sich auf das Modell, die Option oder Konfiguration.

Inspektionen



Bedienungsanweisungen

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Motor starten

Dieselmodelle

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

Die Motorglühkerzen werden automatisch aktiviert, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

3 An der Bodensteuerung: Auf dem LCD-Display wird das Glühkerzensymbol angezeigt, wenn die automatischen Glühkerzen eingeschaltet sind.



4 An der Plattformsteuerung: Die Glühkerzen-Anzeigelampe leuchtet, wenn die automatischen Glühkerzen eingeschaltet sind.

5 Starten Sie den Motor, wenn die Glühkerzen erlöschen. Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten, und halten Sie ihn fest, oder drücken Sie den Taster Motor starten, und halten Sie ihn gedrückt.

6 Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Bedienungsanweisungen

Reserveantrieb

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Drücken Sie den Fußschalter, während Sie die Steuerung auf der Plattform verwenden.

4 Halten Sie den Reserveantriebsschalter zur Seite gedrückt und aktivieren Sie gleichzeitig die gewünschte Funktion.



Hinweis: Die Fahrfunktionen können mit Reserveantrieb nicht angesteuert werden.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Dieselmodelle: Die Motorglühkerzen werden automatisch aktiviert, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

4 Starten Sie den Motor, wenn die Glühkerzen erlöschen.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Drücken Sie den entsprechenden Funktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienungsanweisungen

Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor dann erneut.

Hinweis: Ein Alarm ertönt an der Plattform, wenn eine Überlastung auftritt. Wenn das überschüssige Gewicht von der Plattform entfernt wird, ertönt der Alarm nicht mehr.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Dieselmodelle: Die Motorglühkerzen werden automatisch aktiviert, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

4 Starten Sie den Motor, wenn die Glühkerzen erlöschen. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Bedienungsanweisungen

lattform positionieren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter, oder drücken Sie einen der Taster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Hinweis: Wenn der Ausleger die Grenzen der Betriebsparameter erreicht, werden die Funktionen zum Absenken und Einfahren des Auslegers durch das Steuersystem koordiniert. Der Ausleger wird unter Umständen automatisch eingefahren, wenn die Funktion zum Absenken des Auslegers verwendet wird.

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung,
ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die sich die Räder bzw. Kettenräder drehen werden.

Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenen Auslegern kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

⚠ Fahrt auf abschüssigem Gelände

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab (Steigfähigkeit):

S-60/65 XC und S-60/65 TRAX

4WD: 45% (24°)

S-60/65 HF

4WD: 40% (22°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:

S-60/65 XC und S-60/65 TRAX

4WD: 30% (17°)

S-60/65 HF

4WD: 25% (14°)



Maximal zulässiges Quergefälle:

S-60/65 XC, S-60/65 TRAX und S-60/65 HF

25% (14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position und die Plattform zwischen den nicht lenkbaren Rädern bzw. Kettenrädern befindet.

Drehen Sie den Auswahlschalter für die Fahrgeschwindigkeit auf das Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle.

Bedienungsanweisungen

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge
- Messband

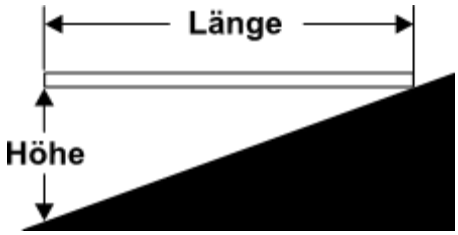
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Antriebsaktivierung



Eine blinkende Lampe signalisiert, dass sich der Ausleger über eines der nicht lenkbaren Räder bzw. Kettenräder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Auswahl Fahrgeschwindigkeit



- Symbol Maschine auf Gefälle: langsame Betriebsart für Gefälle oder unebenes Gelände
- Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für maximale Fahrgeschwindigkeit

Bedienungsanweisungen

Auswahl der Motordrehzahl

Wählen Sie die Motordrehzahl mithilfe der Symbole auf dem Steuerpult aus.

Wenn der Fußschalter nicht betätigt wird, befindet sich der Motor bei der niedrigsten Drehzahl im Leerlauf.

- Schildkrötensymbol: über den Fußschalter aktivierte niedrige Geschwindigkeit
- Hasensymbol: über den Fußschalter aktivierte hohe Geschwindigkeit



Generator (falls vorhanden)

Um den Generator zu betreiben, bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung EIN.

Hinweis: Die Generator-Anzeigeleuchte beginnt zu leuchten.

Der Generator schaltet sich ein, und der Motor läuft mit hoher Drehzahl weiter.

Schließen Sie ein Elektrowerkzeug an den Wechselstromanschluss auf der Plattform oder am Drehtisch an.

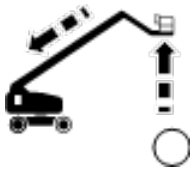
Bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung AUS, um den Generator auszuschalten.

Hinweis: Die Generator-Anzeigeleuchte erlischt, und die Drehzahl kehrt wieder in den Normalbereich zurück.

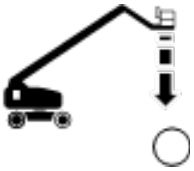
Anzeigelampen Betriebsparameter

Die Anzeigelampen Betriebsparameter beginnen zu leuchten und weisen den Bediener darauf hin, dass eine Funktion unterbrochen wurde und/oder eine Aktion des Bedieners notwendig ist.

Blinkende Anzeigelampe Ausleger anheben/einfahren: Heben Sie den Ausleger an, bzw. fahren Sie ihn ein, bis die Anzeigelampe erlischt.

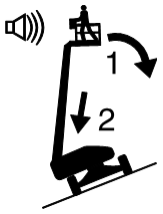


Blinkende Anzeigelampe Ausleger absenken: Senken Sie den Ausleger ab, bis die Anzeigelampe erlischt.



Die Anzeigelampe Maschine auf Gefälle
leuchtet: Die Lampe leuchtet und der Neigungsalarm ertönt, wenn die Maschine die Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors überschreitet. Führen Sie die unten beschriebenen Maßnahmen durch, und fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.

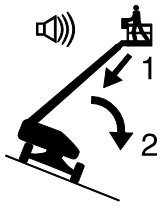




Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger ab.

2 Fahren Sie den Ausleger ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger ein.

2 Senken Sie den Ausleger ab.

Bedienungsanweisungen

Anzeigelampe für Plattformüberlastung



Eine blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor dann erneut.

Anzeigelampe Maschinenfehlfunktion



Eine leuchtende Lampe signalisiert einen Systemfehler.

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus.

2 Senken Sie den Ausleger ab, und fahren Sie ihn ein.

3 Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb. Es stehen keine Funktionen mehr zur Verfügung.

Reichweite der Plattform je nach Belastung

Die Reichweite wird automatisch entsprechend der Last auf der Plattform gesteuert.

S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX, S-65 TRAX Unbeschränkte Reichweite: bei einer Plattformlast von weniger als 300 kg.

S-60 HF, S-65 HF Unbeschränkte Reichweite: Wenn die Plattformlast weniger als 600 lb/272 kg beträgt, leuchtet die Anzeigelampe für beschränkte Reichweite.

S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX, S-65 TRAX Beschränkte Reichweite: Bei einer Plattformlast von 661 bis 1 000 lb/301 bis 454 kg.

S-60 HF, S-65 HF Beschränkte Reichweite: Bei einer Plattformlast von 600 bis 1 000 lb/272 bis 454 kg.

Bedienungsanweisungen

Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX, S-65 TRAX

Modell	Neigung/Gefälle (von vorne nach hinten)	Plattformlast/Maximaler Auslegerwinkel	
		300 kg	454 kg
S-60 XC, S-60 TRAX	4°	71,7°	71,7°
	7°	51,1°	nicht zutr.
S-65 XC, S-65 TRAX	3°	71,7°	71,7°
	7°	51,1°	nicht zutr.

Modell	Neigung/Gefälle (von vorne nach hinten)	Plattformlast/Maximale Plattformhöhe	
		300 kg	454 kg
S-60 XC, S-60 TRAX	4°	18,28 m	18,28 m
	7°	14,51 m	nicht zutr.
S-65 XC, S-65 TRAX	3°	19,81 m	19,81 m
	7°	16,09 m	nicht zutr.

Modell	Neigung/Gefälle (von vorne nach hinten)	Plattformlast/Maximale Plattformreichweite	
		300 kg	454 kg
S-60 XC, S-60 TRAX	4°	14,81 m	12,8 m
	7°	12,8 m	nicht zutr.
S-65 XC, S-65 TRAX	3°	16,51 m	14,32 m
	7°	14,32 m	nicht zutr.

S-60 HF, S-65 HF

Modell	Neigung/Gefälle (von vorne nach hinten)	Plattformlast/Maximaler Auslegerwinkel	
		272 kg	454 kg
S-60 HF	0°	71°	71,7°
	4°	51°	53°
	7°	31°	nicht zutr.
S-65 HF	0°	71°	71°
	4°	41°	43°
	7°	14°	nicht zutr.

Modell	Neigung/Gefälle (von vorne nach hinten)	Plattformlast/Maximale Plattformhöhe	
		272 kg	454 kg
S-60 HF	0°	18,34 m	18,34 m
	4°	17,5 m	14,73 m
	7°	13,7 m	nicht zutr.
S-65 HF	0°	19,86 m	19,86 m
	4°	18,01 m	15,6 m
	7°	15,06 m	nicht zutr.

Modell	Neigung/Gefälle (von vorne nach hinten)	Plattformlast/Maximale Plattformreichweite	
		272 kg	454 kg
S-60 HF	0°	14,2 m	11,58 m
	4°	12,7 m	10,36 m
	7°	10,36 m	nicht zutr.
S-65 HF	0°	15,6 m	13,11 m
	4°	14,22 m	11,89 m
	7°	11,89 m	nicht zutr.

Bedienungsanweisungen



S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX, S-65 TRAX: Die Reichweiten-Anzeigeleuchte leuchtet, wenn die Plattformlast mehr als 300 kg beträgt.

S-60 HF, S-65 HF: Die Anzeigelampe für die Reichweite leuchtet, wenn die Plattformlast mehr als 272 kg beträgt.

Eine eingeschaltete Leuchte signalisiert, dass die Reichweite aufgrund des Plattformgewichts beschränkt ist.



S-60 XC, S-65 XC, S-60 TRAX, S-65 TRAX: Die Anzeigeleuchte für die Reichweite leuchtet, wenn die Plattformlast weniger als 300 kg beträgt und der Arbeitsbereich ein Gefälle aufweist.

S-60 HF, S-65 HF: Die Anzeigelampe für die Reichweite leuchtet, wenn die Plattformlast weniger als 272 kg beträgt und der Arbeitsbereich ein Gefälle aufweist.

Eine eingeschaltete Leuchte signalisiert, dass die Reichweite aufgrund des Plattformgewichts und des Neigungswinkels beschränkt ist.



Hinweis: Wenn die Anzeigeleuchte Maschine auf Gefälle leuchtet und der Neigungsalarm ausgelöst wird, sind die folgenden Funktionen beeinträchtigt: Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert. Führen Sie die beschriebenen Maßnahmen für die Betriebsparameter-Anzeigeleuchten durch, um die Antriebs- und Hebefunktionen wiederherzustellen.

LCD-Display

Auf dem LCD-Display an der Bodensteuerung werden die Betriebsstunden, die Spannung, der Öldruck und die Kühlmitteltemperatur angezeigt. Das Display informiert außerdem über Fehlercodes und andere Wartungsinformationen.

Bedienungsanweisungen

Stillstand-Regeneration

⚠ Während der DPF-Stillstand-Regeneration bleiben alle Auslegerfunktionen deaktiviert.

⚠ Halten Sie Abstand zum Auspuff und Schalldämpfer.

⚠ Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt.

⚠ Die DPF-Stillstand-Regeneration kann nur aktiviert werden, wenn sie vom Motor angefordert wird oder wenn Fehler im Motor auftreten.

⚠ Wird die Anforderung zur Stillstand-Regeneration ignoriert, kann der Rußanteil im DPF ein extremes Niveau erreichen. Der Filter wird dadurch dauerhaft geschädigt und muss von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden.

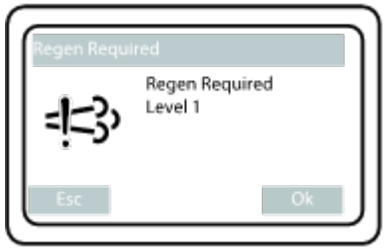
⚠ In Notsituationen kann die DPF-Stillstand-Regeneration unterbrochen werden. Dazu stehen drei Methoden zur Verfügung:

- Der Schlüsselschalter für den Motor wird in die Stellung AUS gedreht.
- Der ESC-Taster wird gedrückt.
- Der ESTOP-Stopptaster wird gedrückt.

Nach einer Unterbrechung muss die Stillstand-Regeneration unter Umständen erneut gestartet werden.

⚠ Die DPF-Stillstand-Regeneration kann erst beginnen, wenn der Motor mindestens zwei Minuten lang gelaufen ist und die Kühlmitteltemperatur 35 °C erreicht hat.

Wenn auf dem LCD-Display die Meldung „Regen Required“ (Regeneration erforderlich) angezeigt wird, muss der Dieselpartikelfilter (DPF) einer Stillstand-Regeneration unterzogen werden.



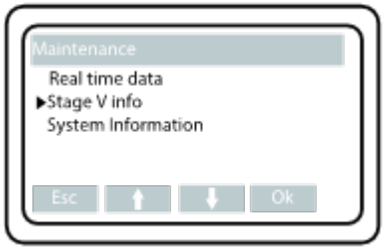
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Regeneration zu starten.

1 Schließen Sie die seitliche Motorabdeckung.

2 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr, die frei von entflammbaren Materialien und explosiven Gasen ist.

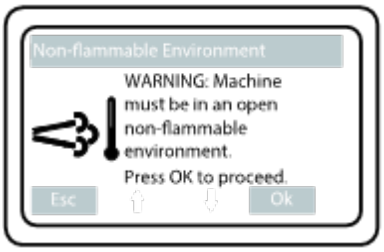
3 Drücken Sie den Wartungstaster über dem LCD-Display und wählen Sie „Stage V Info“ (Stage-V-Information).



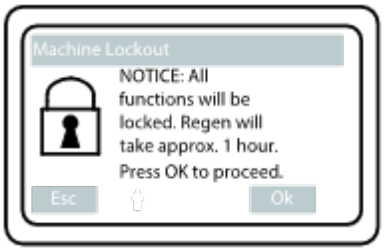


Bedienungsanweisungen

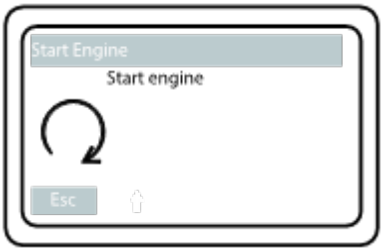
4 Drücken Sie OK. Auf dem LCD-Display wird der Warnhinweis „Non-flammable Environment“ (Nicht entzündliche Umgebung) angezeigt.



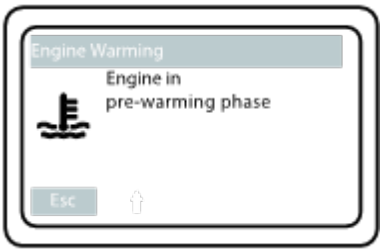
5 Drücken Sie OK. Auf dem LCD-Display wird der Warnhinweis „Machine Lockout“ (Maschine gesperrt) angezeigt.



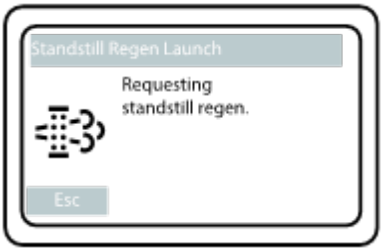
6 Drücken Sie OK. Wenn der Motor nicht bereits läuft, erscheint auf dem LCD-Display die Meldung „Start Engine“ (Motor starten).



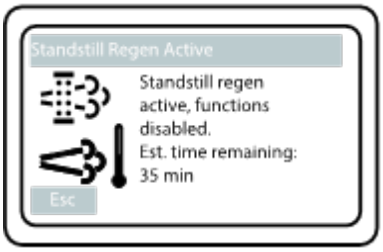
7 Starten Sie gegebenenfalls den Motor. Möglicherweise erscheint auf dem LCD-Display die Meldung „Engine Warming“ (Motor wärmt auf).



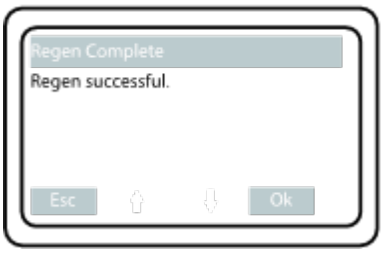
8 Der Motor läuft mit hoher Drehzahl weiter, bis die Kühlmitteltemperatur 35 °C erreicht hat. Das LCD-Display zeigt anschließend folgende Meldung an: „Standstill Regen Launch“ (Stillstand-Regeneration startet).



9 Nachdem die Regeneration erfolgreich gestartet wurde, läuft sie automatisch weiter und auf dem LCD-Display erscheint folgende Meldung: „Standstill Regen Active“ (Stillstand-Regeneration läuft).



10 Die folgende Meldung auf dem LCD-Display bestätigt den Abschluss der Regeneration: „Regen Complete“ (Regeneration abgeschlossen).



Bedienungsanweisungen

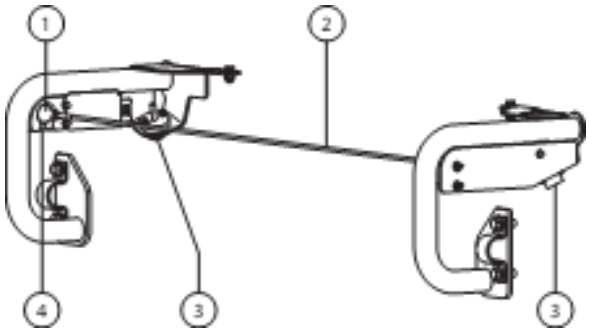
Kontaktalarm (falls vorhanden)

Der Kontaktalarm dient dazu, das Bodenpersonal zu warnen, wenn der Bediener das Plattformsteuerpult berührt. Der Ausleger bewegt sich daraufhin nicht mehr, ein Alarm wird ausgelöst und die Warnleuchten beginnen zu blinken.

Wenn der Kontaktalarm bewegt wird, werden die Hebe- und Fahrfunktionen auf der Plattform deaktiviert. Die akustischen und optischen Warnsignale werden aktiviert, wodurch anwesendes Personal darauf hingewiesen wird, dass unter Umständen Hilfe erforderlich ist. Diese Alarmfunktionen werden aufrechterhalten, bis das System zurückgesetzt wird.

1 Das Kontaktalarmkabel wird bewegt, wodurch der Aktuator aus der Schaltbuchse gelöst wird.

2 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein, um die blinkenden Leuchten und den akustischen Alarm auszuschalten.



1 Aktuator
2 Kontaktalarmkabel
3 Blinkender Alarm
4 Schaltbuchse

Flugzeugschutz (falls vorhanden)

Wenn die Plattformstoßleisten mit Flugzeugteilen in Berührung kommen, sind keine Funktionen mehr verfügbar und die Maschine schaltet sich aus.

1 Starten Sie den Motor.

2 Betätigen Sie den Fußschalter.

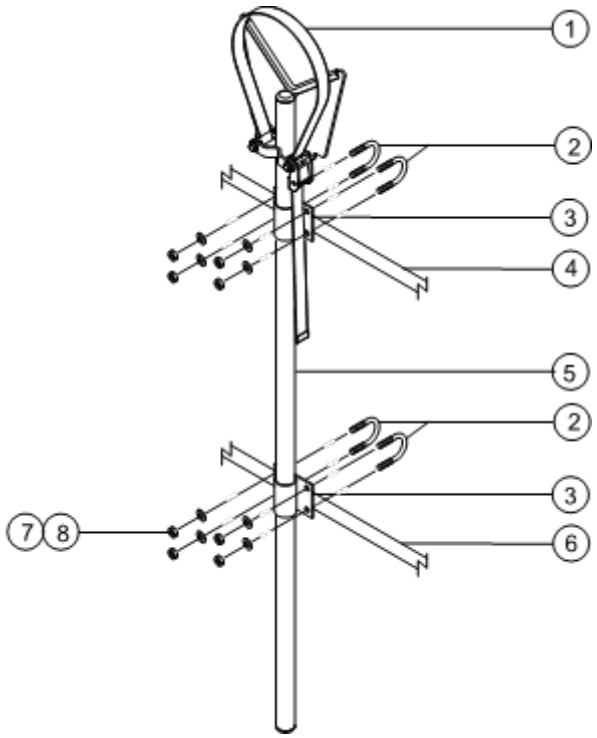
3 Bewegen Sie den Schalter zur Umgehung der Flugzeugschutzfunktion, und halten Sie ihn fest.

4 Bewegen Sie den Steuerhebel oder Kippschalter für die zutreffende Funktion, um die Maschine von den Flugzeugteilen wegzubewegen.

Bedienungsanweisungen

Anweisungen für Rohrablagen

Die Rohrablageneinheit besteht aus zwei Rohrablagen, die auf beiden Plattformseiten positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.



1 Gurt
2 Bügelschrauben
3 Rohrablagenhalterung
4 oberes Plattformgeländer
5 Schweißkonstruktion an der Rohrablage
6 mittleres Plattformgeländer
7 flache Unterlegscheiben
8 selbstsichernde Muttern

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Rohrablagen müssen auf der Innenseite der Plattform montiert werden.
- ☑ Die Rohrablagen dürfen die Plattformsteuerung und den Einstieg auf die Plattform nicht blockieren.
- ☑ Das untere Ende der Rohrablagenstange muss auf dem Plattformboden aufsitzen.
- ☑ Achten Sie darauf, dass die Plattform waagerecht steht, bevor Sie eine Rohrablage montieren.

Montage der Rohrablage

1 Montieren Sie eine Rohrablage auf jeder Seite der Plattform. Orientieren Sie sich dabei an der links gezeigten Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass das untere Ende der Rohrablagenstange auf dem Plattformboden aufsitzt.

2 Setzen Sie zwei Bügelschrauben von außerhalb des Plattformgeländers in jeden Rohrablagenhalter ein.

3 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern.

Bedienungsanweisungen

Verwendung der Rohrablage

1 Stellen Sie sicher, dass die Montage- und Installationsanweisungen für die Rohrablage genau befolgt wurden und dass die Rohrablagen fest am Plattformgeländer angebracht sind.

2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrablagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Plattform ausgerichtet sein.

3 Zentrieren Sie die Ladung über den Rohrablagen.

4 Befestigen Sie die Ladung an jeder Rohrablage. Legen Sie den Nylongurt über die Ladung. Drücken Sie auf die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt durch die Schnalle. Ziehen Sie den Gurt fest an.

5 Vergewissern Sie sich, dass die Rohrablagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.

6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.

⚠ Kippgefahr. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen reduziert die Nennlast der Maschine. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

⚠ Kippgefahr. Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Last auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Maximale Kapazität der Rohrablage	
Alle Modelle	90,7 kg
Gewicht der Rohrablageneinheit	9,5 kg

Plattenträgereinheit

1 Bringen Sie den Warnhinweis auf der Vorderseite jedes Plattenträgers an (falls erforderlich).

2 Bringen Sie die Gummistoßleiste 1 am Boden des Plattenträgers an. Siehe Abbildung.

3 Befestigen Sie die Stoßleiste mit Hilfe von zwei Feststellmuttern mit hohem Profil und zwei Unterlegscheiben.

Montage des Plattenträgers

1 Setzen Sie das Hakenteil in die Schlitze im Boden des Plattenträgers ein.

2 Haken Sie den Plattenträger in der gewünschten Position an der unteren Plattformstange ein.

3 Bringen Sie die Gummistoßleiste 2 am Plattenträgerboden und am Hakenteil an. Siehe Abbildung.

4 Befestigen Sie die Stoßleiste mit zwei Feststellmuttern mit niedrigem Profil.

5 Wenn der Plattenträger an einer Stützstange für den Plattformboden montiert ist, muss die Bügelschraube so im Boden eingesetzt werden, dass sie die Stange umschließt und im Plattenträgerboden sitzt.

6 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Muttern und zwei Unterlegscheiben. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.

7 Wenn der Plattenträger nicht an einer Stützstange des Plattformbodens montiert ist, kann die mitgelieferte Aluminiumstange verwendet werden.

8 Platzieren Sie die Stange zwischen dem Plattenträger und dem Plattformboden. Setzen Sie die Bügelschraube so in den Boden ein, dass sie die Stange umschließt und im Boden des Plattenträgers sitzt.

9 Wiederholen Sie die obigen Schritte für den zweiten Satz Teile.

Bedienungsanweisungen

Anbringen der Polster

1 Bringen Sie die beiden Polster am Plattformgeländer an. Positionieren Sie die Polster so, dass die Platten nicht direkt mit dem Plattformgeländer in Berührung kommen können.

Anbringen des Gurts

1 Öffnen Sie die Klammer, und montieren Sie sie um eine vertikale Stange des Plattformgeländers.

2 Setzen Sie eine Schraube zusammen mit einer Unterlegscheibe auf einer Seite in die Klammer ein.

3 Setzen Sie die Endplatte der Gurteinheit auf die Schraube auf.

4 Schieben Sie die Schraube durch die andere Seite der Klammer.

5 Sichern Sie die Schraube mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter. Nicht zu fest anziehen. Die Endplatte der Gurteinheit sollte sich auf dem Plattformgeländer bewegen lassen.

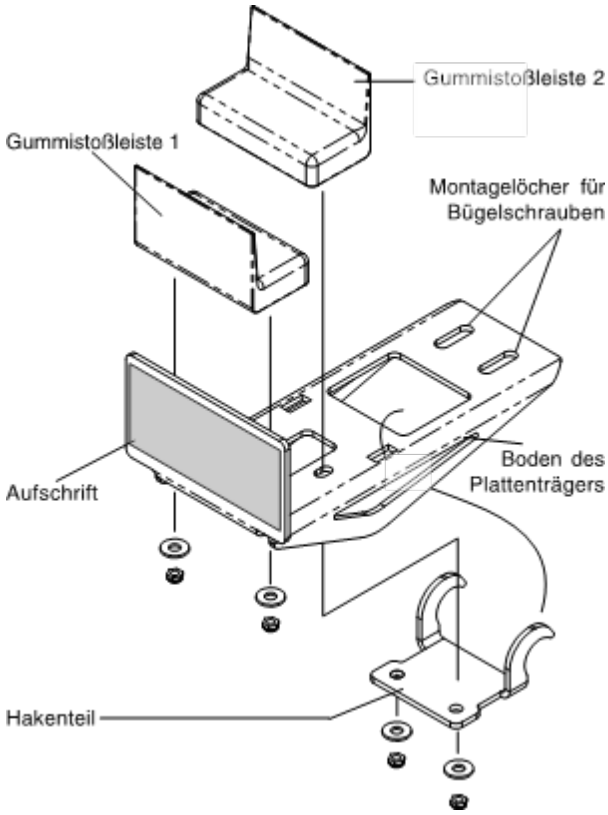
Verwendung des Plattenträgers

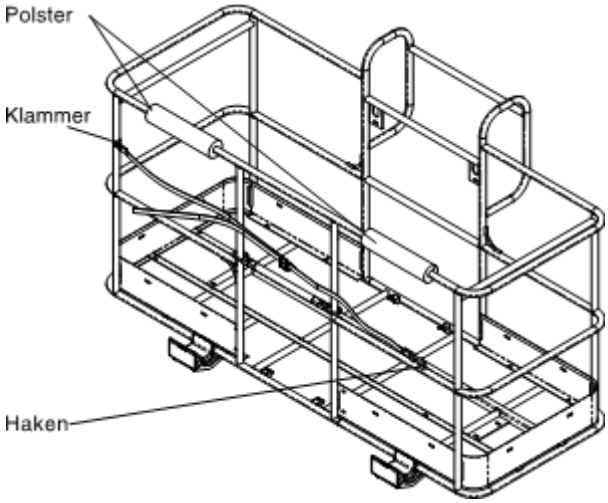
1 Befestigen Sie beide Plattenträger an der Plattform.

2 Die Ladung muss so aufgeladen werden, dass sie auf beiden Plattenträgern aufliegt.

3 Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

4 Sichern Sie die Ladung auf der Plattform mit dem Gurt. Ziehen Sie den Gurt fest an.





Bedienungsanweisungen

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern bzw. Kettenrädern befindet.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Transport- und Hebeanweisungen

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-60 TRAX und S-65 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.



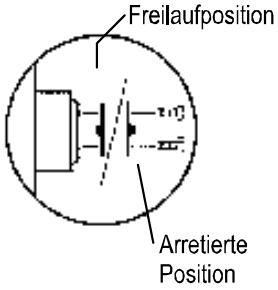
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Die mobile Hubarbeitsplattform darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Blockieren Sie die Räder bzw. Kettenräder mit einem Wegrollschutz, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den Rädern bzw. Kettenrädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

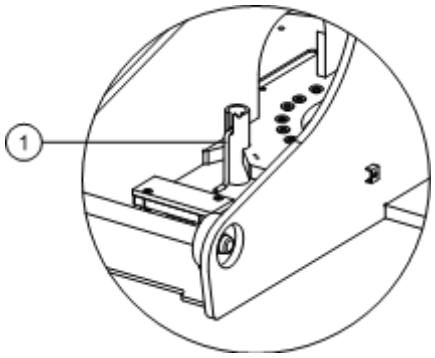
Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte immer geschlossen bleiben.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.



1 Stift der Drehsperre am Drehtisch

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens sechs Ketten.

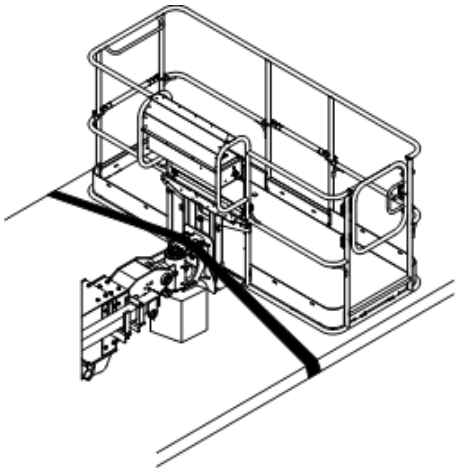
Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

Im Abschnitt Hebeanweisungen finden Sie ein Diagramm.

Plattform sichern – S-60 XC, S-60 HF und S-60 TRAX

Achten Sie darauf, dass sich die Plattform in der eingefahrenen Position befindet.

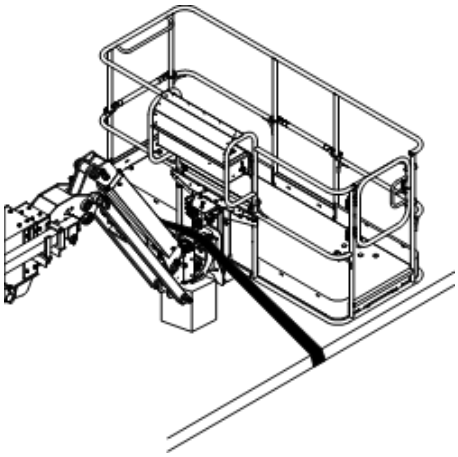
Platzieren Sie einen Nylongurt parallel zu den Gurtleisten, um die Plattform zu sichern. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Plattform sichern – S-65 XC, S-65 HF und S-65 TRAX

Stellen Sie sicher, dass sich der Korbausleger und die Plattform in der eingefahrenen Position befinden.

Platzieren Sie einen Nylongurt parallel zu den Gurtleisten, um die Plattform zu sichern. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen für den Transport vorbereitet werden.
- ☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

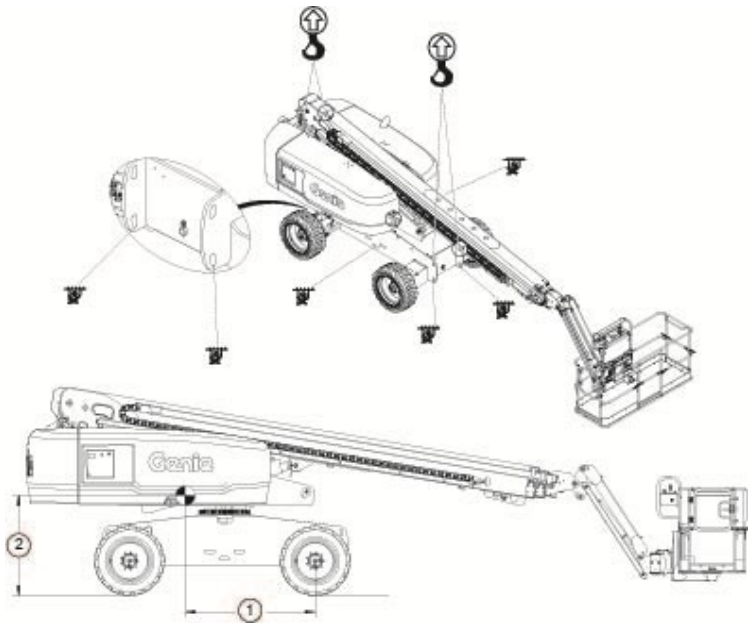
Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Senken Sie den Korbausleger vollständig ab. (falls vorhanden)

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Alle vier Hebepunkte befinden sich auf dem Drehtisch.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
S-60 XC	1,73 m	1,3 m
S-65 XC	1,76 m	1,36 m
S-60 TRAX	1,68 m	1,17 m
S-65 TRAX	1,73 m	1,24 m
S-60 HF	1,73 m	1,35 m
S-65 HF	1,77 m	1,42 m



1 = x-Achse

2 = y-Achse

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Deutz-Motor 2011 L03i	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40
Deutz-Motor TD2.9	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40
Deutz-Motor TCD 2.2L Stage V	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40
Deutz-Motor D436	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Deutz-Motor D 2.9 L4 Stage IV	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40
Weichai-Motor WP3.2	
Öltyp	15W-40

Wartung

Anforderungen für Dieselkraftstoff

Eine zufriedenstellende Motorleistung wird nur mit Kraftstoff von guter Qualität erzielt. Bei Verwendung eines guten Kraftstoffs haben Sie die Gewissheit, dass der Motor für lange Zeit zuverlässig läuft und dass die Abgaswerte des Motors akzeptabel sind.

Die Mindestanforderungen, die der Diesel-Kraftstoff für jeden Motor erfüllen muss, sind unten aufgeführt.

Deutz-Motor 2011 L03i	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Deutz-Motor TD2.9	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)
Deutz-Motor TCD 2.2L Stage V	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)
Deutz-Motor D 2.9 L4 Stufe IV	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)
Deutz-Motor D436	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Weichai-Motor WP3.2	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Kühlmittelstand überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

⚠ Verbrennungsgefahr. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Motorteilen oder dem Kühlmittel. Der Kontakt mit heißen Motorteilen bzw. dem Kühlmittel kann zu schweren Verbrennungen führen.

⚠ Verbrennungsgefahr. Der Kühlerdeckel darf bei laufendem Motor nicht abgenommen werden. Das unter Druck stehende Kühlmittel kann bei Kontakt schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Das Kühlmittel sollte bis zur Markierung FULL (voll) im Tank reichen oder in der Sichtanzeige erkennbar sein.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Planmäßige Wartungsarbeiten

Die Wartungsarbeiten, die zur Inbetriebnahme und vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführen sind, dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen in den Service- und Wartungshandbüchern für diese Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartungsinspektion ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

Modell	S-60 XC
Maximale Arbeitshöhe	20,29 m
Maximale Plattformhöhe	18,29 m
Horizontale Reichweite, Plattform maximal	14,8 m
Maximale Tragfähigkeit	300 kg
Maximale Tragfähigkeit, beschränkt	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Drehung Plattform	160°
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Drehtisch (Grad)	360° unbeschränkt
Drehtischüberhang	1,41 m
Höhe, vollständig eingefahren	2,8 m
Länge, eingefahren	8,71 m
Breite, Standardreifen	2,49 m
Radstand	2,49 m
Bodenfreiheit, Mitte	41,4 cm
Bodenfreiheit, Achse	25,4 cm
Wenderadius (innen)	2,4 m
Wenderadius (außen)	5,5 m
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	183 cm x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	244 cm x 91 cm
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Systemspannung	12V
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	207 bar
Reifengröße	355/55D 625
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	132 Liter
Größe des Hydrauliktanks	151 Liter
Gewicht	10 401 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	83 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	79 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergauf	30% (17°)
Plattform bergab	45% (24°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	5 790 kg
Reifenkontaktdruck	6,3 kg/cm^2 620 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 371 kg/m^2 13,44 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Modell	S-65 XC
Maximale Arbeitshöhe	21,81 m
Maximale Plattformhöhe	19,81 m
Horizontale Reichweite, Plattform maximal	16,51 m
Maximale Tragfähigkeit	300 kg
Maximale Tragfähigkeit, beschränkt	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Drehung Plattform	160°
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Drehtisch (Grad)	360° unbeschränkt
Drehtischüberhang	1,41 m
Höhe, vollständig eingefahren	2,82 m
Länge, eingefahren	9,76 m
Breite, Standardreifen	2,49 m
Radstand	2,49 m
Bodenfreiheit, Mitte	41,4 cm
Bodenfreiheit, Achse	25,4 cm
Wenderadius (innen)	2,4 m
Wenderadius (außen)	5,5 m
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	183 cm x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	244 cm x 91 cm
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Systemspannung	12V
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	207 bar
Reifengröße	355/55D 625
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	132 Liter
Größe des Hydrauliktanks	151 Liter
Gewicht	11 412 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	83 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	79 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergauf	30% (17°)
Plattform bergab	45% (24°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	6 100 kg
Reifenkontaktdruck	6,3 kg/cm^2 620 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 483 kg/m^2 14,55 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Modell	S-60 TRAX
Maximale Arbeitshöhe	20,29 m
Maximale Plattformhöhe	18,29 m
Horizontale Reichweite, Plattform maximal	14,8 m
Maximale Tragfähigkeit	300 kg
Maximale Tragfähigkeit, beschränkt	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Drehung Plattform	160°
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Drehtisch (Grad)	360° unbeschränkt
Drehtischüberhang	1,37 m
Höhe, vollständig eingefahren	2,8 m
Länge, eingefahren	8,71 m
Breite, TRAX	2,58 m
Radstand	2,5 m
Bodenfreiheit, Mitte	41,4 cm
Bodenfreiheit, Achse	25,4 cm
Wenderadius (innen)	3,48 m
Wenderadius (außen)	6,5 m
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	183 cm x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	244 cm x 91 cm
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Systemspannung	12V
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	207 bar
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	132 Liter
Größe des Hydrauliktanks	151 Liter
Gewicht	12 174 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	83 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	79 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA

Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.

Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergauf	30% (17°)
Plattform bergab	45% (24°)
Quergefälle	25% (14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	3,7 km/h 12,2 m/12 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	0,7 km/h 12,2 m/60 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Kettenradbelastung	6 176 kg
Kettenrad-Kontaktdruck	1,61 kg/cm^2 158 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 297 kg/m^2 12,72 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Modell	S-65 TRAX
Maximale Arbeitshöhe	21,81 m
Maximale Plattformhöhe	19,81 m
Horizontale Reichweite, Plattform maximal	16,51 m
Maximale Tragfähigkeit	300 kg
Maximale Tragfähigkeit, beschränkt	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Drehung Plattform	160°
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Drehtisch (Grad)	360° unbeschränkt
Drehtischüberhang	1,37 m
Höhe, vollständig eingefahren	2,81 m
Länge, eingefahren	9,76 m
Breite, TRAX	2,58 m
Radstand	2,5 m
Bodenfreiheit, Mitte	41,4 cm
Bodenfreiheit, Achse	25,4 cm
Wenderadius (innen)	3,48 m
Wenderadius (außen)	6,5 m
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	183 cm x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	244 cm x 91 cm
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Systemspannung	12V
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	207 bar
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	132 Liter
Größe des Hydrauliktanks	151 Liter
Gewicht	13 154 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergauf	30% (17°)
Plattform bergab	45% (24°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	83 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	79 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	3,7 km/h 12,2 m/12 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	0,7 km/h 12,2 m/61 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Kettenradbelastung	6 648 kg
Kettenrad-Kontaktdruck	1,76 kg/cm^2 170 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 392 kg/m^2 13,66 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Modell	S-60 HF
Maximale Arbeitshöhe	20,33 m
Maximale Plattformhöhe	18,33 m
Horizontale Reichweite, Plattform maximal	14,21 m
Maximale Tragfähigkeit	272 kg
Maximale Tragfähigkeit, beschränkt	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Drehung Plattform	160°
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Drehtisch (Grad)	360° unbeschränkt
Drehtischüberhang	1,38 m
Höhe, vollständig eingefahren	2,85 m
Länge, eingefahren	8,71 m
Breite, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	2,55 m
Radstand	2,5 m
Bodenfreiheit, Mitte	44 cm
Bodenfreiheit, Achse	28 cm
Wenderadius (innen)	3,29 m
Wenderadius (außen)	5,57 m
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	183 cm x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	244 cm x 91 cm
Steuerung	12V Gleichstrom Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Systemspannung	12V
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	207 bar
Reifengröße	41/18LL x 22,5, 20 Lagen
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	132 Liter
Größe des Hydrauliktanks	151 Liter
Gewicht	10 081 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	83 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	79 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergauf	25% (14°)
Plattform bergab	45% (24°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	0,7 km/h 12,2 m/61 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	5 445 kg
Reifenkontaktdruck	7,03 kg/cm^2 690 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 268 kg/m^2 12,44 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Modell	S-65 HF
Maximale Arbeitshöhe	21,86 m
Maximale Plattformhöhe	19,86 m
Horizontale Reichweite, Plattform maximal	15,6 m
Maximale Tragfähigkeit	272 kg
Maximale Tragfähigkeit, beschränkt	454 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Drehung Plattform	160°
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Drehtisch (Grad)	360° unbeschränkt
Drehtischüberhang	1,38 m
Höhe, vollständig eingefahren	2,85 m
Länge, eingefahren	9,76 m
Breite, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	2,55 m
Radstand	2,5 m
Bodenfreiheit, Mitte	44 cm
Bodenfreiheit, Achse	28 cm
Wenderadius (innen)	3,29 m
Wenderadius (außen)	5,57 m
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	183 cm x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	244 cm x 91 cm
Steuerung	12V Gleichstrom Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Systemspannung	12V
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	207 bar
Reifengröße	41/18LL x 22,5, 20 Lagen
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	132 Liter
Größe des Hydrauliktanks	151 Liter
Gewicht	11 092 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	83 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	79 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergauf	25% (14°)
Plattform bergab	45% (24°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	

Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	0,7 km/h 12,2 m/61 s

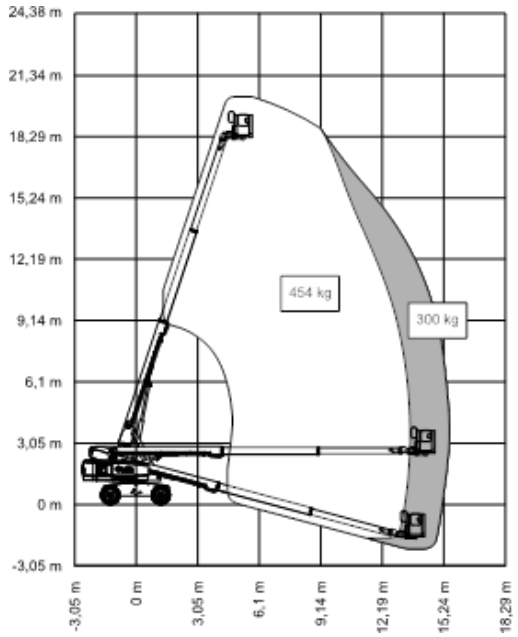
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	5 824 kg
Reifenkontaktdruck	7,03 kg/cm^2 690 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 373 kg/m^2 13,47 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

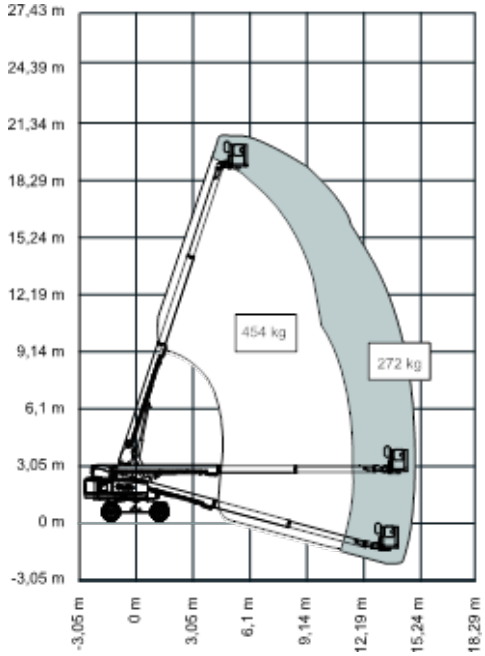
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

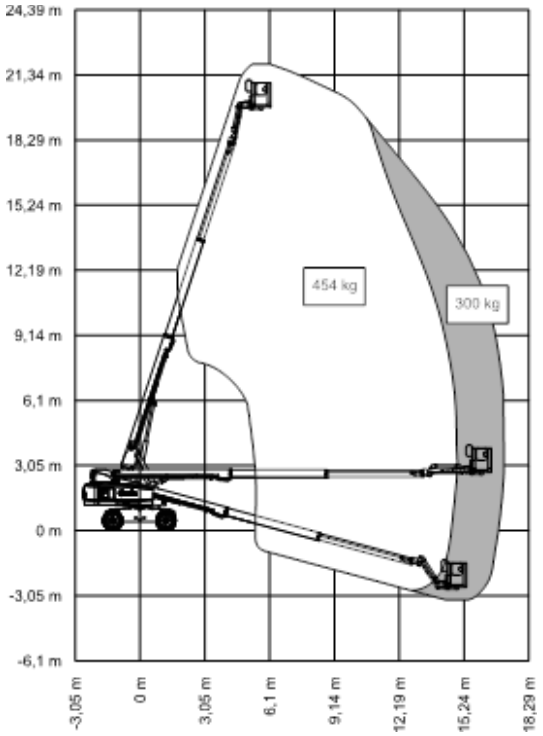
Reichweitentabelle S-60 XC und S-60 TRAX



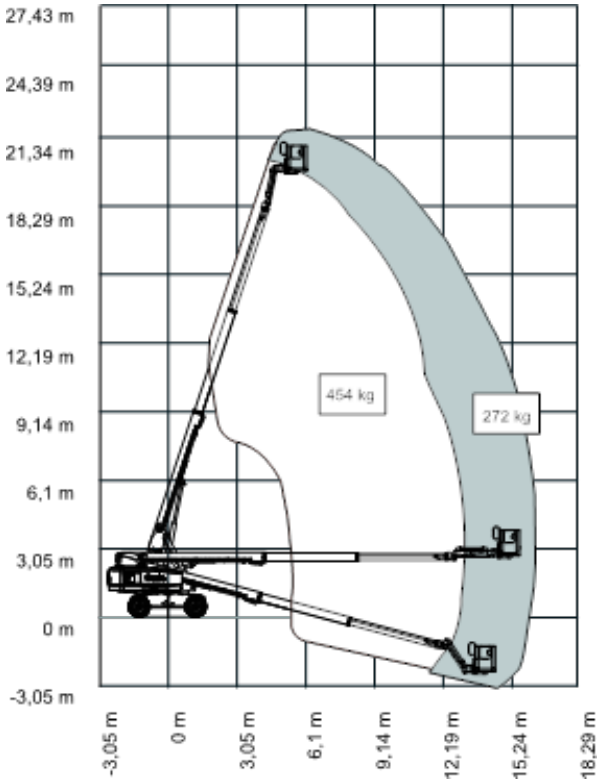
Reichweitentabelle S-60 HF



Reichweitentabelle S-65 XC und S-65 TRAX



Reichweitentabelle S-65 HF



Technische Daten

Contents of EC Declaration of Conformity - 1

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, under consideration of harmonized European standard EN280 as described in EC type-examination certificate <variable field> issued by:

<notified body's name>

<notified body's number>

2. EC Directive EMC: 2014/30/EU, under consideration of harmonized European standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. EC Directive 2000/14/EC, Noise Directive, under consideration of Annex V and harmonized standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie Industries B.V Boekerman 5, 4751 XK Oud Gastel, The Netherlands
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field> Date of Issue: <variable field>

Contents of EC Declaration of Conformity - 2

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, Conformity assessment procedure: art.12 (3) (a), with the application of European Harmonized Standard EN 280:2013+A1:2015.

2. EC Directive EMC: 2014/30/EU, under consideration of harmonized European standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. EC Directive 2000/14/EC, Noise Directive, under consideration of Annex V and harmonized standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie Industries B.V Boekerman 5, 4751 XK Oud Gastel, The Netherlands
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field> Date of Issue: <variable field>

Technische Daten

Contents of UK Declaration of Conformity - 1

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Legislation:

1. Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008/1597) as amended (SI 2011/1043, SI 2011/2157, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN280 as described in type-examination certificate <variable field> issued by:

<notified body's name>

<notified body's number>

2. Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (SI 2016/1091) as amended (SI 2017/1206, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. Noise Emissions in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 (SI 2001/1701) as amended (SI 2001/3958, SI 2005/3525, 2015/98) under consideration of Annex V and designated standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie UK Ltd The Maltings Wharf Road Grantham NG31 6BH
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Contents of UK Declaration of Conformity - 2

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Legislation:

1. Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008/1597) as amended (SI 2011/1043, SI 2011/2157, SI 2019/696) conformity assessment procedure according to Part 3, 11. (2) (a) with reference to designated standard EN 280:2013+A1:2015

2. Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (SI 2016/1091) as amended (SI 2017/1206, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. Noise Emissions in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 (SI 2001/1701) as amended (SI 2001/3958, SI 2005/3525, 2015/98) under consideration of Annex V and designated standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie UK Ltd The Maltings Wharf Road Grantham NG31 6BH
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Vertrieb:

www.genielift.com